

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**1036. Anon. 1909. *Jahresbericht über die Entwicklung der Schutzgebiete in Afrika und der Südsee 1907/08. Teil FII Deutsch-Neu-Guinea, Inselgebiet.* [Annual report on the development of the protectorates in Africa and the South Seas 1907/08. German New Guinea and Islands Territory]. Berlin: Ernst Siegfried Mittler.**

Annual report for the Islands Territory with general statistics. Mentions that the western Caroline district imported Coccelinidae from New South Wales to combat the coconut scale insect infestations. Number of livestock held in Yap and Saipan is also given.

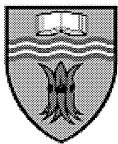
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

# Jahresbericht

über die

## Entwicklung der Schutzgebiete in Afrika und der Südsee

im Jahre 1907/08.



### Teil F. II.: Deutsch-Neu-Guinea, Inselgebiet.

(Ost-Karolinen, West-Karolinen mit Palau und Marianen  
und Marschall-Inseln.)

---

Berlin 1909.

Ernst Siegfried Mittler und Sohn.

Königliche Hofbuchhandlung.

Kochstraße 68-71.

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
A. Ost-Karolinen . . . . .	3
I. Allgemeines . . . . .	3
II. Bevölkerung . . . . .	4
III. Klima und Gesundheitsverhältnisse . . . . .	5
IV. Schule und Mission . . . . .	5
V. Öffentliche Arbeiten und Bauwesen . . . . .	6
VI. Die wirtschaftliche Entwicklung . . . . .	6
a) Landwirtschaftliches . . . . .	6
b) Handel und Verkehr . . . . .	7
B. West-Karolinen, Palau, Marianen . . . . .	8
I. Allgemeines . . . . .	8
II. Bevölkerung . . . . .	9
III. Klima und Gesundheitsverhältnisse . . . . .	10
IV. Schule und Mission . . . . .	10
V. Öffentliche Arbeiten und Bauwesen . . . . .	11
VI. Die wirtschaftliche Entwicklung . . . . .	12
a) Landwirtschaftliches . . . . .	12
b) Handel und Verkehr . . . . .	18
C. Marshall-Inseln . . . . .	14
I. Allgemeines . . . . .	14
II. Bevölkerung . . . . .	15
III. Klima und Gesundheitsverhältnisse . . . . .	15
IV. Schule und Mission . . . . .	15
V. Öffentliche Arbeiten und Bauwesen . . . . .	16
VI. Die wirtschaftliche Entwicklung . . . . .	16
a) Landwirtschaftliches . . . . .	16
b) Handel und Verkehr . . . . .	16
D. Finanzen der drei Inselgruppen . . . . .	17
Inhaltsverzeichnis der Anlagen . . . . .	20

## A. Ost-Karolinen.

### 1. Allgemeines.

Die Reihe der Unglücksjahre für das Inselgebiet der Ost-Karolinen scheint immer noch nicht abgeschlossen zu sein. Wieder ging ein Taifun durch das Gebiet und verheerte einige Inseln. Am 30. April 1907 starb unerwartet am Hitzschlag der Regierungsrat Berg, der seit 1901 als geschäftsführender Vizegouverneur an der Spitze der Verwaltung stand. Am 13. Juni strandete der Regierungsmotorschoner „Bonape“ auf der Fahrt von Saipan nach Bonape bei der Hall-Gruppe und ging vollständig verloren.

Taifune.  
Wirtschaftliche Lage.

Der Verlust der „Bonape“ war besonders deshalb empfindlich, weil er zu einer Zeit erfolgte, als ein Eingreifen auf den durch den März-Taifun vorigen Jahres verwüsteten Mortlock-Inseln dringend nötig war. Dieser Taifun, der am Charfreitag 1907 die Neai- und Mogmog-Gruppe der West-Karolinen in schwerster Weise heimsuchte, hatte sich in der Nähe von Bonape gebildet (Annalen der Hydrographie und Meteorologie 1907) und seinen Weg über die zu den Ost-Karolinen gehörigen Mortlock-Inseln genommen. Diese zu mehreren selbständigen Atollen gruppierten Koralleninseln erheben sich nur wenige Meter über dem Meerespiegel, sind mit Kokospalmen dicht bestockt und stark bevölkert. Vor dem Taifun lebten auf mehr als 10 der größten Niffinseln zusammen etwa 3600 Menschen. Ihre Hauptnahrung bildeten neben der Kokosnuß besonders die Brotfrucht und der Taro. Im Taifun stürzten oder brachen nun sämtliche Brotfruchtbäume nieder, eine hohe Flutwelle zerstörte die Tarofelder und nahm 272 Eingeborene mit fort. Die Kokosbestände wurden zwar nicht in dem Maße zerstört wie auf Neai und Mogmog, d. h. nicht entwurzelt und dauernd vernichtet, wohl aber ihrer Blüten und Fruchtansätze beraubt und so auch 2 bis 3 Jahre ertraglos gemacht. Um der drohenden Hungersnot zu begegnen, wurde nun wiederholt der Reichspostdampfer „Germania“ angefordert, um Nahrungsmittel nach Mortlock und von der notleidenden Bevölkerung so viel Leute als möglich nach Bonape zu bringen. Auch der Gouvernementsdampfer „Seestern“ konnte sich an dem Rettungswerk beteiligen. So wurden zusammen 1482 Eingeborene nach Truk und Bonape gebracht, wo sie zum Teil beim Amt und den Firmen, zum größeren Teil aber bei den Bonape-Eingeborenen als Arbeiter Aufnahme und Beschäftigung fanden; weitere 46 wurden auf Saipan angesiedelt.

Wie anderwärts zeigte es sich auch hier, daß die Eingeborenen nur ungern ihre alte, wenn auch zerstörte Heimat verlassen. Zum größten Teil mag dies Widerstreben einem unmittelbaren Verbot der Häuptlinge zuzuschreiben sein, die mit den auswandernden Untertanen ihren Einfluß schwinden sehen. Auch kennen diese Naturkinder nicht die Sorge für den kommenden Tag, und so lange ihr Vorrat an den herabgewehten Kokosnußen oder an dem gelieferten Reis hinreicht, denken sie nicht an die

drohende Not. So wurden auch trotz aller Ermahnungen nur an wenigen Stellen die Tarofelder wieder instandgesetzt und neu bepflanzt. Sie haben ja Reis für heute, und morgen bringt ihnen das Schiff neue Hilfe und was sie bauen, nimmt ihnen doch der Häuptling weg. Eine durchgreifende Änderung dieser Zustände, die das scheinbare Glück dieser so bildungsfähigen Eingeborenen in einer ganz andern Beleuchtung zeigt, muß hier, wie an anderen Orten mit der Beseitigung oder Umformung des Häuptlingsunwesens beginnen. Von den zur Begegnung des Notstandes zur Verfügung gestellten 25 000 *M.* ist bisher die Hälfte für diese Zwecke verbraucht worden.

Auf den 1905 von Stürmen verheerten Inseln Pingelap und Mokil haben sich die Verhältnisse soweit gebessert, daß ein großer Teil der nach andern Plätzen überführten Eingeborenen wieder nach ihrer Heimat zurückkehren konnte.

Verwaltung.

Entsprechend der Vereinigung der beiden Westbezirke Mikronesiens, Saipan und Jap, waren nach der Aufhebung der Landeshauptmannschaft in Jaluit die Marshall-Inseln der Verwaltung in Ponape vorläufig angegliedert worden. Gewisse, den derzeitigen Verhältnissen auf jenen Inseln entspringende Gründe und der Mangel eines geeigneten Regierungsschiffes führten jedoch zur Wiederaufhebung der Vereinigung und zur Errichtung eines besonderen Bezirksamts Jaluit. Nach dem Tode des geschäftsführenden Vize-Gouverneurs blieb der Bezirk zehn Monate lang verwaist; die Geschäfte wurden zunächst von dem Regierungsarzt, dann, als dieser im Februar auf Heimatsurlaub ging, von dem für die Marshall-Inseln ernannten Bezirksamtmann fortgeführt. Erst im April übernahm der neuernannte Bezirksamtmann die Verwaltung. Im September 1907 besuchte der Gouverneur auf dem Gouvernementsdampfer „Seestern“ den Bezirk, bei welcher Gelegenheit er den Häuptlingen und Eingeborenen Vorschläge für die künftige Regelung der Grundbesitzverhältnisse machte, die tief in ihre alte Ordnung einschneiden. Der gesamte Grund und Boden auf Ponape gehört einigen wenigen Häuptlingen. Die Untertanen besitzen ihre Grundstücke nur als Lehen, für die sie Naturaltribut entrichten müssen und die ihnen jederzeit vom Häuptling entzogen werden können. Diese Unsicherheit und schwere Belastung des Besitzes hemmt natürlich die Arbeitsfreudigkeit, die Kultur, den Fortschritt der gesamten Bevölkerung, die Bestellung großer, fruchtbarer Landstrecken. In jener Versammlung verpflichteten sich nun die Häuptlinge schriftlich, den Lehensuntertanen ihren Besitz nicht mehr zu entziehen. Das Ziel, Umwandlung der Lehen in freies Eigentum der Besitzer wird aber nur nach und nach, vielleicht durch eine planmäßige Ablösung der alten Rechte zu erreichen sein. Ein zu schnelles Vorgehen oder gar eine einfache Anordnung würde ohne Zweifel zu einem Fehlschlage führen.

## II. Bevölkerung.

Weiß.

Anlage F. II. 1. A.

Die Zahl der Weißen hat sich um 3 vermehrt. Die Zahl der Deutschen hat um 7 zu-, die der Amerikaner um 6 abgenommen. Diese Verschiebung ist eine Folge des Übergangs der früher amerikanischen auf die deutsche Liebenzeller Mission der bei Abwanderung des amerikanischen eine Vermehrung des deutschen Missionspersonals bedingte. Die Abnahme der Zahl der Beamten von 8 auf 4 ist durch die Heimkehr des weißen Personals des gestrandeten Regierungsschuners „Ponape“ hervorgerufen.

Farbige.

Die Zählung der farbigen Bevölkerung konnte noch nicht durchgeführt werden; sie ist bei der mangelhaften und seltenen Schiffsverbindung nach den verschiedenen

Inselgruppen, dem Fehlen weißer Eingeseffenen und der Unzuverlässigkeit der Häuptlingsangaben sehr schwierig. Die oben geschilderten Naturereignisse bewirkten eine bedeutende Verschiebung der eingeborenen Bevölkerung.

Japaner sind 6 im Bezirk, davon 2 in Bonape, 4 in Truf.

### III. Klima und Gesundheitsverhältnisse.

Die Witterungsverhältnisse boten nichts Bemerkenswertes. Die auffälligen langen Windstillen des Vorjahres kehrten nicht wieder. Der Regenfall entspricht etwa dem des Vorjahres. Der Nordost-Passat hat erst sehr spät, gegen Mitte Dezember eingesetzt und stetig ohne besondere Heftigkeit bis Ende Februar angehalten. Anfang März gab es bereits eine ganze Reihe windstillen Tage, bis gegen Mitte desselben Monats der Passat wieder auffrischte.

Abgesehen von der alljährlich mit dem Passat auftretenden Influenza waren die Gesundheitsverhältnisse bei Weißen und Farbigen zufriedenstellend.

### IV. Schule und Mission.

Bei beiden hier tätigen Missionen fanden im Berichtsjahre einschneidende Veränderungen statt.

Bei der protestantischen Mission vollzog sich auf Bonape nach dem weiteren Zuzug von 1 Missionar und 3 Schwestern der Übergang von der Mission des „American board“ auf den deutschen Jugendbund für entschiedenes Christentum bzw. die „Liebenzeller Mission“ vollständig. Von diesen starb leider die Frau des Missionsvorstehers nach der Geburt von Zwillingen. Mit der Übernahme der Lehrtätigkeit ging auch aller amerikanische Grundbesitz auf Bonape in deutsche Hände über.

Protestantische Mission.

Auch auf Truf haben 2 Liebenzeller Missionare die Lehrtätigkeit begonnen, der letzte amerikanische Missionar wird die Insel demnächst verlassen. Der Übergang des Missionsseminars auf Kusaie in deutsche Hände scheint indessen noch unentschieden zu sein; dort unterrichten 2 amerikanische Missionarinnen eingeborene Mädchen von den Marschall- und Gilbertinseln. Ihr Lehrplan umfaßt Bibellefen, Erd- und Naturbeschreibung, Rechnen, Lesen, Schreiben, Deutsch, Englisch — letzteres nur an die Gilbertmädchen. Es sind 4 Missionsstationen auf Kusaie, die im Taifun 1905 zerstörte Kirche im Hafen ist wieder aufgebaut und gibt mit dem Hintergrund der reizenden Gebirgslandschaft ein stimmungsvolles Bild.

Auf Bonape wurde der Hauptsitz der Mission nach der Kolonie verlegt, wo sie ein etwa 10 ha großes Grundstück erworben hat. Hier ist die Schule bereits vollendet, eine Kirche im Bau begriffen, ferner befinden sich mit Deutschen oder Schweizern besetzte Schulen in Da und Riti. Die eingeborenen Lehrer der zahlreichen übrigen Schulen sollen mit der Zeit auch durch Deutsche ersetzt werden.

Die Präfektur der katholischen Mission wurde im Dezember 1907 von Bonape nach Zap verlegt; der Schwerpunkt der katholischen Missionstätigkeit liegt in den fast ganz heidnischen West-Karolinen. Dort sind nur katholische, keine protestantischen Missionen; das Kabei in Zap gibt dem Präfekten die Möglichkeit, jederzeit mit seinen heimischen Instanzen zu verkehren.

Katholische Mission.

Die Zahl des Missionspersonals hat sich nicht verändert, doch wird eine Vermehrung durch Missions-schwester erwartet.

Die 4 Schulen auf der Insel werden von Patres, die Mädchenklassen in der Kolonie von Schwestern geleitet. Auf zwei Plätzen sind ferner noch katholische,

von eingeborenen Lehrern geleitete Schulen. Die Patres klagen über den verhältnismäßig geringen Erfolg ihrer rastlosen Bemühungen um die Volksbildung, den unregelmäßigen Schulbesuch und die mangelnde Ausdauer der Schüler. Nicht anders wird es bei der protestantischen Mission sein. Die Gründe liegen teils in dem Volkscharakter, dem durch keine elterliche Zucht eingedämmten Eigensinn der verhätschelten Kinder, der eine stramme Schulzucht erschwert, teils in dem fast völligen Mangel an Wegen, der einen Schulbesuch nur über See bei gutem Wetter ermöglicht. Recht geringen Wert haben die sogenannten, von Eingeborenen geleiteten Schulen. Diese angeblichen Lehrer erscheinen wohl sehr pünktlich am Ende jeden Monats, um ihren Gehalt zu erheben, von einer entsprechenden Leistung oder gar einem Erfolg kann aber keine Rede sein. Nicht ein einziger von ihnen spricht oder versteht deutsch.

An eine Änderung dieses Zustandes muß aber, wie an jede Neuordnung auf Bonape, sehr vorsichtig und allmählich herangegangen werden.

### V. Öffentliche Arbeiten und Bauwesen.

Neuanlagen sind im Berichtsjahre seitens der Verwaltung nicht geschaffen worden, da der Wiederaufbau der vom Orkan zerstörten Häuser alle verfügbaren Kräfte noch bis Mitte Februar in Anspruch nahm. Indessen wurden verschiedene notwendige Gebäude, wie eine Kaserne für die Polizeitruppe, ein Arbeiterwohnhaus, ein Lagerhaus nebst Schmiede und kleinere Gebäude vollendet.

Die vorhandenen Wege, Bachübergänge und Landungsbrücken sowie die Befestigung des Hafens wurden wiederholt ausgebessert.

Von den beiden Festmacherbojen hat nur eine mit Hilfe des Kriegsschiffs ausgewechselt werden können. Die zweite wird bei der nächsten Anwesenheit des Kriegsschiffs gelegt werden.

Die katholische Mission hat neben kleineren Wirtschaftsgebäuden auf ihrem Grundstück in der Kolonie eine gut ausgestattete Werkstatt errichtet und die Anlage eines Sägewerks sowie die vorbereitenden Arbeiten für den Neubau einer Kirche aus Stein begonnen. Bei diesen Arbeiten kommt es der Mission zustatten, daß sie unter den Laienbrüdern verschiedene gelernte Handwerker besitzt.

Die Bautätigkeit der evangelischen Mission wurde auch in diesem Jahre durch den Mangel an Personal gehemmt. Sie hat in der Kolonie neben kleineren Boots- und Lagerräumen ein Wohnhaus und eine vorläufige Kirche, die zugleich als Schulraum dient, errichtet. Mit dem weiteren Ausbau der Station soll in kurzer Zeit begonnen werden.

Auch in diesem Jahre konnte den Eingeborenen als Unterstützung zu ihren Bauten altes Material — Bauholz und Wellblech — überwiesen werden.

### VI. Die wirtschaftliche Entwicklung.

#### a) Landwirtschaftliches.

Die Produktions- und Absatzverhältnisse sind im wesentlichen dieselben geblieben wie im Vorjahre.

Die Pflanzungen Weißer im Inselgebiet haben sich nicht vermehrt, ihr Stand ist im allgemeinen ein erfreulicher, Schädlinge sind an den Kulturen nicht bemerkt worden. Aus dem amtlichen Versuchsgarten konnten an verschiedene Pflanzer Stecklinge von *Ficus elastica* abgegeben werden. Eine größere von der Firma Adler & Co. in Erfurt dem Bezirksamte überwiesene Sendung von Sämereien aller Art wurde zu gleichen Teilen unter die Missionen und andere Interessenten verteilt; leider

zeigte sich wieder, daß die Keimfähigkeit durch die lange Reise erheblich beeinträchtigt wird. Der botanischen Zentralstelle wurde eine Anzahl Pflanzen der Steinnußpalme *Coelococcus carolinensis* übersandt.

Zur Blutauffrischung und Verbesserung der Schweinezucht wurden aus Sydney 2 Eber und 3 Säue beschafft. Die Eber sollen leihweise die Runde um die Insel machen; der eine Bollbluteber verendete leider nach einigen Monaten erfolgreicher Tätigkeit. Die 3 Mutterschweine wurden an einen deutschen Pflanzer und Züchter von Kleinvieh verkauft; vom ersten Wurf hat sich das Amt je ein Ferkel vorbehalten.

Zur Pferdehaltung eignet sich die unwegsame Insel nicht. Der von einem früheren Zuchtversuch noch übrig gebliebene Hengst wurde nach Neu-Guinea gesandt.

### b) Handel und Verkehr.

Der Außenhandel des Inselgebiets hat, wie vorauszu sehen war, einen bedeutenden Rückgang gegen das Vorjahr erfahren. Die Taifunjahre 1905 und 1906 hatten durch die umfangreichen Ernteschädigungen von Waren, Baumaterialien, Ausrüstungsgegenständen usw. eine Steigerung der Einfuhr zur Folge.

Um ein richtiges Bild von dem Schaden zu erhalten, den die beiden Vorjahre dem Handel zugefügt haben, müssen die Daten aus dem Jahre 1904 zum Vergleich herangezogen werden:

Einfuhr	M	Ausfuhr	M	Gesamthandel	M
1904	381 000	1904	200 395	1904	581 395
1907	329 830	1907	111 292	1907	441 122
Abnahme	51 170		89 103		140 273
		1907	1906	Abnahme	
		M	M	M	
Gesamteinfuhr	. 329 830	391 305	61 475		
Gesamtausfuhr	. 111 292	136 417	25 125		
Zusammen	. 441 122	527 722	86 600		

Der Rückgang der Ausfuhr ist auf die verminderte Kopraproduktion zurückzuführen, die gleichzeitig eine Beeinträchtigung der Kaufkraft der Bevölkerung und damit einen Rückgang der Einfuhr zur Folge hatte. Doch darf trotz des jüngsten Taifuns auf den Moraklofinseln für 1908 eine Steigerung der Produktion und Ausfuhr angenommen werden. Auf Truk ist durch die entstandene Konkurrenz eine Steigerung des Einkaufspreises und damit ein erhöhtes Angebot von Kopra, auf Ponape eine vermehrte Produktion aus den sich allmählich wieder erholenden Kokosbeständen und aus den allmählich heranwachsenden Neuanpflanzungen zu erwarten. Zwar stehen diese Pflanzungen noch in keinem Verhältnis zu den auf Ponape vorhandenen kulturfähigen Flächen. Die bisherige Unsicherheit des Lehenbesitzes, der Mangel an Wegen im Innern, die erschwerte Kontrolle der Verwaltung, der Charakter der Eingeborenen wirken einer intensiveren Nutzbarmachung entgegen.

Die hier ansässige japanische Firma Murayama & Co. hat ihre lang gehegte Absicht, auch auf Truk eine Niederlassung zu gründen, mit der Genehmigung des Herrn Gouverneurs ausgeführt. Die übrigen hier ansässigen Firmen haben Veränderungen nicht erfahren.

Im Berichtsjahre liefen 43 Schiffe (gegen 51 in 1906) die Haupthäfen des Bezirks Ponape, Truk, Rufaie an. Der Rückgang ist zum Teil dem wegen der geringeren

Anlage F. II. 3. A.

Anlage F. II. 4. A.

Schiffahrt.

Anlage F. II. 5. A.



Produktion eingeschränkten Verkehr der Salutschiffe, ferner dem Totalverlust eines solchen Schüners im Orkan vor Mortlof und des Regierungsmotorschüners „Bonape“ bei der Hall-Gruppe zuzuschreiben. Der Reichspostdampfer „Germania“ vermittelt nach wie vor die einzige regelmäßige Verbindung mit der übrigen Welt. Er berührt alle 2 Monate auf seinen Fahrten zwischen Hongkong und Sydney die genannten Häfen des Bezirkes.

Bei dem schon erwähnten Untergange des Regierungsmotorschüners „Bonape“ sind Menschenleben nicht verloren gegangen. Die Besatzung hat sich im Boote nach Truk in Sicherheit bringen können. Die Beschaffung eines Ersatzschiffes für diesen Motorschuner, der sowohl als Segelschiff wie als Motor völlig versagte, ist dringend nötig. Aber nur ein Dampfer kann mit Erfolg und planmäßig der Verwaltung eines so ausgedehnten Gebietes wie Mikronesien dienen.\*) Durch ihn könnte auch das einzige zur Verfügung stehende Kriegsschiff entlastet werden. Auch die gelegentlichen kurzen Besuche des Gouvernementsdampfers „Seestern“ können jenen Zweck nicht erfüllen.

Die Walfischfänger sind auch im Berichtsjahre dem Gebiet glücklicherweise fern geblieben.

Anlage F. II. 6. A.

Über den Umfang des Postverkehrs gibt die anliegende Aufstellung Auskunft.

## B. West-Karolinen, Palau, Marianen.

### I. Allgemeines.

Verwaltungs- und Justiz-  
Organisation.

Seitdem am 1. April 1907, wie bereits in der vorigen Denkschrift erwähnt, die West-Karolinen, Palau und Marianen zu einem Bezirksamt mit dem Sitze in Yap vereinigt wurden, ist die örtliche Verwaltung in Saipan ebenso wie bisher auf den Palau einem Stationsleiter übertragen. Auch das Bezirksgericht in Saipan ist seit dem 1. Juli 1907 dem von Yap angegliedert worden. Un- indessen die Erledigung richterlicher Geschäfte, unabhängig von der jährlich nur dreimal regelmäßigen Verbindung Saipans mit dem Sitze des Bezirksgerichts zu ermöglichen, sind dem Stationsleiter auf Grund des § 1 Ziff. 4 der Verfügung des Reichskanzlers, betreffend die Ausübung der Gerichtsbarkeit vom 25. Dezember 1900, die darin aufgeführten richterlichen Befugnisse übertragen worden. Voraussetzung für die Angliederung der beiden ausgedehnten Inselgruppen der Marianen an die West-Karolinen und Palau ist das Vorhandensein eines Regierungsfahrzeuges, denn die Inseln zerstreuen sich über eine Fläche, ungefähr in der Ausdehnung von Stockholm bis Neapel und von Sardinien bis Saloniki. Leider strandete der fiskalische Motorschuner im Juni, so daß der Verwaltung ein eigenes Schiff nicht mehr zur Verfügung steht. Die dadurch hervorgerufene Störung der Verwaltungsgeschäfte wurde dadurch gemildert, daß ein Zufall dem Bezirksamtmanne Gelegenheit zum Besuche der Marianen und Palau bot.

Phosphatuntersuchung.

Vom Juni bis Dezember wurde der Bezirk von einer Sachverständigenkommission besucht, die auf einem eigenen Dampfer die einzelnen Inseln auf Phosphat- und Kohlen-

\*) Ein Ersatz ist inzwischen hinausgeschickt worden.

Lager untersuchte. Die auf der Insel Babeldaob geprüften großen Kohlenbestände erwiesen sich, weil zu jung, als unbrauchbar, ebenso verhielt es sich mit den Phosphaten in den Marianen und auf der Insel Gasferut (Grimes), dagegen wurden die Lager auf Feis und Angaur als gut festgestellt. Es steht zu erwarten, daß mit den Vorarbeiten zum Abbau durch das konzessionsberechtigte Syndikat im Jahre 1908 noch begonnen wird.

Außer dem Wetterbureau in Manila wird seit Oktober 1907 auch das Observatorium Zi Ka Wei bei Schanghai mit Wettertelegrammen von Jap aus bedient, unter normalen Verhältnissen zweimal täglich.

Meteorologische Station.

An Stelle der Verordnung vom 28. Juni 1900, betreffend unterhaltlose Fremde für den Bezirk der West-Karolinen und Palau, ist diejenige vom 12. August 1905 für das gesamte Schutzgebiet in Kraft getreten. Die Verordnung vom 14. August 1906, betreffend das Verbot des Verkaufs von Kokosnüssen und Kopra zu Handelszwecken, ist mit der Wirkung vom 1. April 1908 ab aufgehoben. Für die Karolinen, Marianen und Palau wurden ferner Verfügungen der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes vom 19. Februar 1907 und 6. März 1907, betreffend Erteilung einer fiskalischen Sonderberechtigung zum Schürfen und Bergbau auf Phosphate bezw. Kohlen, erlassen.

Verordnungen.

## II. Bevölkerung.

Die Zahl der weißen Bevölkerung betrug zu Beginn des Jahres 1908: 88 gegen 100, von denen 5 mit weißen Männern verheiratete farbige Frauen waren, im Vorjahre. Die Abnahme der wirklich Weißen beträgt also 7 und ist als eine Zufallsschwankung anzusehen.

Weiß.

Anlage F. II. 1. B.

Die Zahl der Mischlinge beträgt 66, gegen 65 im Vorjahre. Die Zahl der Japaner ist von 107 im Vorjahre auf 36, also um 71, zurückgegangen, weil eine Anzahl Japaner infolge der schlechten Geschäftslage das Gebiet wieder verlassen hat.

Mischlinge und Japaner.

Die Zahl der Karoliner ist erfreulicherweise von 15 796 im Vorjahr auf 16 120, also um 324 Köpfe, die der Chamorros von 1851 auf 1903, also um 52 und die der Tagalen von 18 auf 26, also um 8 Köpfe, gestiegen. Chinesen leben 13 gegen 4 im Vorjahre im Gebiete. Eine Verschiebung geringeren Grades innerhalb der Bevölkerung hat dadurch stattgefunden, daß einige Hundert Bewohner der von dem Taifun 1907 heimgesuchten Inseln in den Marianen, den Palau und auf Jap untergebracht worden sind. Obwohl die Lebensbedingungen in ihrer eigentlichen Heimat ungünstiger sind, so ist doch der Sinn der Ansiedler ununterbrochen auf die Rückkehr nach ihren ärmeren Inseln gerichtet.

Einheimische.

Auf der wenig hotmäßigen Palaugruppe hat die Regierungsstation immer festeren Fuß gefaßt, zumal die aufständische Bewegung im Jahre 1906 durch das schnelle und energische Auftreten des Stationsleiters gleich im Keime unterdrückt wurde. Es konnte deshalb in diesem Jahre mit Aufhebung sämtlicher Zauberer, die sich als die einflußreichsten Gegner jeder Kulturbestrebung von jeher gezeigt hatten, vorgegangen werden. Nachdem schon die Anstifter des Aufstandes verbannt worden waren, sind drei weitere Zauberer nach Jap übergeführt worden. Das allgemein übliche Verschonen der Kinder ist verboten. Die zahllosen Bordelle, in denen neben verheirateten Frauen schon Mädchen im Kindesalter gehalten wurden, sind schon früher aufgehoben worden. Jetzt wird auch der Ehebruch, der besonders von den Frauen aus Geldgier begangen wird, bei beiden Geschlechtern bestraft.

Diese Maßregeln waren erforderlich im Interesse eines gesunden Familienlebens, durch das der rapide Rückgang der Bevölkerung allein verhindert werden konnte. Wie die letzte Volkszählung auf den Palau bewies, zeigt sich auch bereits eine kleine Zunahme der Bevölkerung.

### III. Klima und Gesundheitsverhältnisse.

Klima.

Während im verflossenen Berichtsjahre die Zentral-Karolinen bis nach Ulufsi von einem Taifun heimgesucht wurden, verfielen die Marianen-Inseln Ragan, Almagan, Agrigan und Anatahan demselben Naturereignis am 24. September 1907, soweit bekannt, ohne Menschenverlust. Ob der Taifun auch die unbewohnten Marianen Maug, Uracas, Medinilla, Guguang, Uffonglong und Sarigan heimgesucht hat, darüber sind Nachrichten bisher nicht eingegangen.

Nach Angabe von Eingeborenen Saipans ist am 28. Februar 1908 8 Uhr nachmittags ein Meteor von außergewöhnlicher Größe beobachtet, das seinen einige Sekunden sichtbaren Weg von Westen über Land nach Osten nahm.

Die sogenannte Trockenzeit in Jap war zum Vorteil der Kokospalmen ziemlich regenreich, in den windarmen Monaten Mai bis September traten auf Jap und Saipan derartig starke Moskitoschwärme auf, daß der Aufenthalt zur Qual wurde. Neben dieser Plage fanden sich in Saipan während der Tageszeit noch Millionen von Fliegen ein. Die unaufhörlichen Belästigungen durch diese Insekten erweisen sich nicht nur der Arbeit, sondern dem ganzen Nervensystem als schädlich. Auf der viehreichen Insel Tinian ist der Aufenthalt für einen Weißen wegen der Fliegen fast eine Unmöglichkeit, selbst die von dort nach Saipan über das offene Meer segelnden Fahrzeuge sind mit Fliegen schwarz bedeckt.

Gesundheitsverhältnisse.

Die Gesundheitsverhältnisse in den Marianen ließen eine Veränderung gegen die Vorjahre nicht erkennen. Hautkrankheiten, Asthma, starke Diarrhoen, Augenkrankheiten und Spulwürmer bildeten die Hauptleiden der Eingeborenen.

Auf den Palau wurde eine große Anzahl Eingeborener geimpft, so daß nun, da Impfungen auf Jap, den Marianen und Oleai schon früher stattgefunden haben, bereits der größte Teil der Bevölkerung mit dieser Schutzmaßregel behandelt worden ist. Besondere Erkrankungen größeren Umfanges sind nicht bekannt geworden, mit Ausnahme der Ruhr in Jap, die mit ziemlicher Heftigkeit auftrat; bis zum Schluß des Berichtsjahres waren ihr etwa 200 Eingeborene erlegen. Von der weißen Bevölkerung wurde eine Frau und ein Kind befallen, beide sind geheilt. Mit Tod abgegangen sind 2 Weiße, von denen einer an einer Darmverschlingung, der andere an einer Gehirnhautentzündung starb; ein an starker Tuberkulose leidender Weißer verließ das Schutzgebiet. Im allgemeinen kann der Gesundheitszustand der gesamten weißen Bevölkerung als befriedigend bezeichnet werden, weniger beförmlich als den Männern scheint das Klima den weißen Frauen zu sein.

### IV. Schule und Mission.

Schulen.

An Schulen bestehen zurzeit 7 im Bezirk, die Regierungsschule in Saipan und die von Kapuzinern geleiteten 6 Missionschulen in Jap und Palau.

An der Regierungsschule wirkt ein Lehrer, dem eine deutsche Frau und zwei Chamorros als Hilfskräfte zur Seite stehen. Sie wurde von 211 (254 im Vorjahre) Kindern besucht, die in 2 Klassen, von denen die eine in 2, die andere in 3 Abteilungen zerfällt, unterrichtet

werden; jede Abteilung umfaßt einen besonderen Jahrgang. In der Unterklasse wird wöchentlich an 17, in der Mittelklasse an 28 Stunden Unterricht erteilt, er erstreckt sich für jene auf Schreiblesen, Anschauungsunterricht, Rechnen, Singen und Schönschreiben, bei der Mittelklasse treten noch Geschichte, Geographie, Zeichnen, Diktat und Sprechübungen hinzu. Neben diesen Fächern wurden einzelne Schüler in der Bienenzucht, im Turnen und in Laubsägearbeiten, einige Mädchen in Handarbeiten unterwiesen. Von allen Fächern scheinen die Chamorros das Rechnen am meisten zu bevorzugen.

Die Schulen in Yap werden von Kapuzinern geleitet, der Schulbesuch wechselt ständig und zählt zurzeit etwa 100 Schüler (119 im Vorjahre). In erster Linie wird auf Unterricht in der deutschen Sprache Wert gelegt, daneben wird Lesen, Schreiben, Rechnen und Erdbeschreibung gelehrt. Die Schüler setzen sich aus Weißen, Mischlingen und Eingeborenen verschiedener Herkunft und ungleichen Alters zusammen, so daß bei der ungleichartigen Auffassungsgabe mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen ist. Bei einer öffentlichen Schulprüfung zeigte sich für Erdbeschreibung das größte, für Rechnen das geringste Interesse; es ist dieser Umstand bei dem schwach entwickelten Erwerbssinn der Japer psychologisch vollkommen erklärlich.

Die Missionschulen in den Palau werden durchschnittlich von 80 Schülern besucht, auch in ihnen wird neben der deutschen Sprache Lesen, Schreiben, Rechnen und Erdbeschreibung gelehrt. Die besten Erfolge sind in den letztgenannten beiden Disziplinen zu verzeichnen.

Die deutsche Sprache faßt unter der einheimischen Bevölkerung langsam, aber doch bemerkbar Fuß, die Schule allein kann aber trotz aller Anstrengung die große Arbeit nicht bewältigen, wenn nicht das gesamte deutsche Element mithilft.

Der Präfekt der Kapuziner-Mission hat seinen Sitz von Ponape nach Yap verlegt, hinzugetreten ist eine zweite Präfektur für die Marianen einschließlich der amerikanischen Insel Guam mit dem Sitz in Saipan, die letzten beiden spanischen katholischen Geistlichen haben im Berichtsjahre den Bezirk verlassen, so daß nur noch deutsche Missionare wirken und zwar in Yap 3, in den Mariannen 3 und auf den Palau 2; ihnen stehen 2 Schwestern zur Seite, die Eingeborene-Mädchen in hauswirtschaftlichen Arbeiten unterweisen, ferner 6 Laienbrüder; eine Verstärkung des Missionspersonals ist in Kürze zu erwarten. An Stationen werden im ganzen 6 unterhalten, eine siebente befindet sich im Bau.

Taufen wurden gespendet in Yap 10, in Palau 9 und in Saipan 140. Die Zahl der katholischen Eingeborenen beträgt rund auf Yap 300, auf Palau 160 und auf den Marianen 2700.

## V. Öffentliche Arbeiten und Bauwesen.

Der im vorigen Berichtsjahr begonnene Bau einer Krankenhausanlage ist nunmehr beendet, sie besteht aus einer Klinik mit Apotheke, Operationsaal, Sprechzimmer, Waschraum und einem Krankenraum für Weiße, dem eigentlichen Krankenhaus mit zwei Krankensälen (9,50 × 5,80 m), zwei kleinen Räumen (4,80 × 3,65 m), einem Baderaum und einem Vorrats- bzw. Wärterraum, einem Kochhaus, zwei großen Zisternen (5,80 × 4,00 × 2,75 und 7,60 × 5,90 × 2,20 m), zwei Abortanlagen und einem festen Bier.

An dem einen Beamtenhaus, das größtenteils von weißen Ameisen zerfressen war, ist ein Umbau vorgenommen. Das Bezirksamtsgebäude hat einen neuen

Mission.

Lazarett

Fistalische Häuser und  
Schmuckanlagen.

Aufgang und eine neue Veranda erhalten. Die Hütten der in der Niederlassung der Weißen wohnenden Chamorros und Philippiner sind bis auf eine sämtlich entfernt; an ihrer Stelle ist ein Schmuckplatz mit einem Landungspier angelegt worden. Der bisher neben dem Bezirksamt befindliche Schuppen mit Schmiede ist in ein früher erworbenes und entsprechend umgebautes Gebäude verlegt. Der morsch gewordene erste Flaggenmast wurde durch einen anderen ersetzt. Auf den Palau ist ein kleines Postgebäude aus Inselmaterial errichtet worden. In Saipan wurden ein Wachtlokal und eine Zisterne fertiggestellt.

Brücken und Wege.

An den zahlreichen größeren Brücken Japs waren umfangreiche Ausbesserungen notwendig. Neue Wege wurden auf Jap und auf den Inseln Bililii und Angaur angelegt. Der Chausseebau, der die Ostseite mit der Westseite Saipans verbinden soll und der ein dringendes Bedürfnis ist, weil zu Zeiten in dem Hauptort Garapan nicht gelöscht und geladen werden kann, ist erheblich vorwärts geschritten.

Baten und Bojen.

Die Baten und Bojen an den Unterplätzen des Bezirks sind ausbessert, teilweise neu gesetzt worden.

## VI. Die wirtschaftliche Entwicklung.

### a) Landwirtschaftliches.

Erzeugnisse.

Infolge der verheerenden Taifune auf den Zentral- und Westkarolinen sowie den nördlichen Marianen ist die Produktion an Kopra außerordentlich zurückgegangen. Am besten erholt haben sich die Palmbestände auf Saipan. In Jap hat der Koprohandel erst mit dem 1. April 1908 wieder einsetzen können.

Anlage F. II. 2. B.

Die Schildlauskrankheit erhält sich bedauerlicherweise im früheren Umfange; die bisher eingeführten Coccinelliden haben also eine Besserung nicht zu erzielen vermocht. Von einer neuen, vom Agrikultur-Departement des Staates Neu-Südwales bezogenen Sendung sind nur wenige Tiere lebend angekommen, es ist deshalb um eine weitere Sendung gebeten worden.

Einige Weinstöcke haben im September reich getragen; leider wurden sie gerade zur Zeit der Reife von einer Krankheit befallen, die die Trauben mit einer dicken, festen, ruffigen Schicht überzog und, wenn auch nicht ungenießbar, so doch unappetitlich machte. Geschnittene Neben sind angegangen. In Saipan ist es einem Ansiedler gelungen, bei einem ersten kleinen Versuch gute Speisekartoffeln zu ziehen. Wenn auch weitere Versuche in dieser Richtung gelingen sollten, wäre für das Inselgebiet viel gewonnen.

Auf den Palau stehen jetzt etwa 200 Kampferbäumchen.

Viehzucht.

Auf den Marianen ist der Bestand an Rindvieh mit 931 Stück außer der fiskalischen Herde wilder Rinder von etwa 2000 Stück auf Tinian, mit ungezählten Schweinen, Ziegen und Hühnern annähernd derselbe reiche geblieben wie im Vorjahre, in Jap befinden sich jetzt 47 Stück Rindvieh, davon 42 im Besitz des Bezirksamts.

Nach Jap wurden von Saipan aus eingeführt Perlhühner und drei Völker guter Zuchthühner, deren Eier zur Aufbesserung der einheimischen Rasse den Eingeborenen zu Brutzwecken überlassen werden. Auch der Bestand an Ziegen, die des Fleisches wegen gehalten werden, hat sich vergrößert; auf den Marianen und Palau gibt es davon große Herden. Aus einem Paare Schweine, die von Neu-Seeland eingeführt worden, sind Eber gezogen und unter die Eingeborenen verteilt, gleichfalls mit der Absicht, die Inselrasse zu verbessern, der beabsichtigte Zweck ist auch wirklich erreicht worden.

Die auf den Marianen eingeführten Bienen haben sich außerordentlich vermehrt. Ihre Zucht erfolgt unter der Mitwirkung der Schulkinder in Saipan.

#### b) Handel und Verkehr.

Der Handel der West-Karolinen, Palau und Marianen im Kalenderjahre 1907 ist ebenso wie der Handel der Ost-Karolinen gegenüber dem Vorjahre nicht unwesentlich zurückgegangen.

Außenhandel.

Anlage F. II. 3. B.

Die Einfuhr ist von 697 291 *M.* auf 489 697 *M.*, also um 207 594 *M.* oder 30,0 v. H.,

die Ausfuhr ist von 346 427 *M.* auf 255 200 *M.*, also um 91 227 *M.* oder 26,3 v. H.,

der Gesamthandel ist von 1 043 718 *M.* auf 744 897 *M.*, also um 298 821 *M.* oder 28,6 v. H.

gesunken. Die Ursache dieses Rückganges liegt ebenso wie bei den Ost-Karolinen zum größten Teil in den Folgen verheerender Taifune, die am 24. September 1907 und im Vorjahre Teile des Inselgebietes heimgesucht hatten. Dadurch, wie auch durch die bereits seit einigen Jahren verheerend wirkende Schildlausplage, ist ein erheblicher Rückgang in der Kopraernte eingetreten, durch den wiederum die Kaufkraft der Bevölkerung nicht unwesentlich beeinträchtigt ist, was namentlich einen Rückgang der Einfuhr an Bedarfs- und Verzehrungsgegenstände zur Folge haben mußte. Auch daß die Herbeischaffung der Materialien zur Wiedererrichtung der im Taifun vom Jahre 1905 zerstörten Gebäude bereits im Jahre 1906 größtenteils beendet war, mußte einen Rückgang der betreffenden Einfuhrziffern im Jahre 1907 nach sich ziehen. Den stärksten Rückgang erlitten folgende Positionen:

##### Bei der Einfuhr:

Verzehrungsgegenstände von 327 721 kg und 158 930 *M.* auf 274 432 kg und 90 905 *M.*, also um 53 289 kg und 68 025 *M.*,

Eisenwaren, Holz, Baumaterialien von 568 611 kg und 150 301 *M.* auf 373 500 kg und 74 387 *M.*, also um 195 111 kg und 75 914 *M.*,

Alkoholfaltige Getränke von 66 629 kg und 76 254 *M.* auf 58 420 kg und 49 983 *M.*, also um 8209 kg und 26 271 *M.*

##### Bei der Ausfuhr:

Kopra von 578 422 kg und 144 670 *M.* auf 409 815 kg und 116 012 *M.*, also um 168 607 kg und 28 658 *M.*,

Muscheln von 730 614 kg und 161 951 *M.* auf 400 332 kg und 71 395 *M.*, also um 330 282 kg und 90 556 *M.*

Die Ausfuhr von Trepang und Schildpatt ist um ein Geringes gestiegen.

Den größten Anteil am Handel des Schutzgebietes hat, wie im Vorjahre, Japan gehabt: Einfuhr 109 710 *M.* = 22,4 v. H., Ausfuhr 173 917 *M.* = 68,1 v. H., zusammen 283 627 *M.* = 38,0 v. H. Wenn auch Japan hier noch an erster Stelle steht, so ist doch sein Handel mit dem Inselgebiet gegenüber dem Vorjahre stark zurückgegangen, bei der Einfuhr um 155 886 *M.* oder 75,0 v. H. des Gesamtrückganges der Einfuhr und bei der Ausfuhr um 61 553 *M.* oder 67,4 v. H. des Gesamtrückganges der Ausfuhr, das ist bei dem Gesamthandel um 217 439 *M.* oder 72,7 v. H. des Rückganges des Gesamthandels, der also zum allergrößten Teile auf Kosten Japans erfolgt ist.

An zweiter Stelle ist Deutschland an dem Handel des Inselgebietes beteiligt gewesen, an der Einfuhr mit 149 607 *M.* = 30,5 v. *§.* (gegen 146 725 *M.* = 21,0 v. *§.* im Vorjahre), an der Ausfuhr mit 47 852 *M.* = 18,7 v. *§.* (57 544 *M.* = 16,6 v. *§.*), also am Gesamthandel mit 197 459 *M.* = 26,5 v. *§.* (204 269 *M.* = 19,5 v. *§.*). Deutschlands Anteil ist also ziemlich unverändert geblieben.

An dritter Stelle folgt Australien mit einer Einfuhr von 109 993 *M.* = 22,4 v. *§.* (92 939 *M.* = 13,3 v. *§.*) und einer Ausfuhr von 11 325 *M.* = 4,4 v. *§.* (0), also mit einem Gesamthandel von 121 318 *M.* = 16,2 v. *§.* (92 939 *M.* = 8,9 v. *§.*). Australiens Handel mit dem Inselgebiete zeigt demnach eine steigende Tendenz.

Der Erforschung der Phosphatlager auf den Inseln Feis und Angaur ist bereits Erwähnung getan. Nach Beginn des Abbaues wird eine erhebliche Steigerung der Ein- und Ausfuhr zu erwarten sein.

Die Schiffsbewegung des Bezirks zeigt eine Steigerung gegen das Vorjahr, in Zap klarierten ein und aus 34 Schiffe, in Saipan 29 und in den Palau 18. Das Plus ist auf den häufigen Besuch des Schiffes der Phosphatexpedition zurückzuführen.

Schiffahrt.

Unter den Schiffen befanden sich der Regierungsdampfer, der inzwischen gescheiterte Regierungschuner „Bonape“, der kleine Kreuzer „Condor“ und das Vermessungsschiff „Planet“, ein im Taifun schiffbrüchig gewordener japanischer Schuner und der Forschungszwecken dienende amerikanische Schuner „Galilei“.

Von den Zap besuchenden Kauffahrteischiffen mit zusammen 8928 Tonnen kamen auf die deutsche Flagge 6687 Tonnen, auf die schwedische 698, auf die englische 435 und auf die japanische 1108 Tonnen. Der Tonnengehalt der in Saipan gewesenen Schiffe beträgt 8833; davon kamen auf die deutsche Flagge 4038, auf die japanische 1062 und auf die nordamerikanische 321 (ein Walfänger); der Tonnengehalt der Schiffe in den Palau betrug 4487, davon fuhren unter deutscher Flagge 3601, unter englischer 174 und unter japanischer 712 Tonnen.

## C. Marshall-Inseln.

### I. Allgemeines.

Die politischen Verhältnisse auf den Marshall-Inseln sind im allgemeinen unverändert geblieben. Der Stand des Beamtenpersonals hat sich infolge mehrfachen Wechsels geändert. In Nauru begann die Verschiffung des Phosphats. Die Pacific-Phosphat-Kompagnie hat neben chinesischen Kulis nunmehr auch Eingeborene der Ost-Karolinen in größerer Anzahl in ihren Betrieb eingestellt. Unter den Eingeborenen herrscht in allen Teilen der Marshall-Inseln Ruhe. Die Steuern liefen ohne Schwierigkeiten ein. Die Abtretung der zum Betriebe der Phosphat-Kompagnie erforderlichen Eingeborenen-Grundstücke vollzog sich glatt. Das Verhältnis zwischen Eingeborenen und Arbeitern ist ein gutes. Verordnungen wurden im Berichtsjahre nicht erlassen.

Die Zahl der Bestrafungen von Eingeborenen hat in geringem Maße zugenommen. Die Zunahme ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß sich die Anzahl der chinesischen Kulis vermehrt hat.

Anlage F. II. 7 B C.

## II. Bevölkerung.

Im Gebiet der Marshall-Inseln waren am 1. Januar 1908 ansässig: 162 Weiße (1907: 103), 191 nicht eingeborene Südseeinsulaner (1907: 82), 105 Mischlinge (1907: 103) und 627 Chinesen (1907: 326). Unter den 162 Weißen befanden sich 88 Deutsche gegen 76 im Jahre 1907. Bedeutend gestiegen ist die Zahl der Engländer, nämlich von 14 auf 59, darunter 24 Kolonialengländer. Die Anzahl der Weißen in Jaluit beläuft sich auf 50. Auf Nauru beträgt sie 81. Die Zunahme der weißen Bevölkerung, der nicht eingeborenen Südseeinsulaner und der Chinesen beruht auf der Ausdehnung des Betriebes der Pacific-Phosphat-Kompagnie in Nauru.

Fremde Bevölkerung.

Anlage F. II. 1. C.

Die Zahl der Geburten innerhalb der weißen Bevölkerung betrug 3. Es kam nur 1 Todesfall vor. Eine Ehe wurde nicht geschlossen.

Eine umfassende und zuverlässige Zählung der heimischen Bevölkerung hat nicht stattfinden können, da der Verwaltung noch immer ein Fahrzeug nicht zur Verfügung steht. Im allgemeinen hat infolge der durch den Taifun bedingten schlechteren Ernährungsverhältnisse und einer eingeschleppten Masernepidemie eine Abnahme der Bevölkerung stattgefunden.

Eingeborene Bevölkerung.

Auf Jaluit wohnen 955 Eingeborene (354 Männer, 318 Frauen, 153 Knaben, 130 Mädchen). Geburten kamen 14 vor (7 Knaben und 7 Mädchen), Sterbefälle 29 (6 Männer, 6 Frauen, 6 Knaben, 11 Mädchen).

Auf Nauru betrug die Zahl der Geburten 50 (28 Knaben, 22 Mädchen), die der Todesfälle 169 (68 männlichen, 101 weiblichen Geschlechts). Die Zahlen für 1906 waren: Geburten 45, Sterbefälle 38.

## III. Klima und Gesundheitsverhältnisse.

Die Windverhältnisse waren normale. Die Regenmenge betrug auf Jaluit etwa 3569 mm gegen 3495 mm im Jahre 1906, auf Nauru 1742 mm gegen 1567 mm im Jahre 1906. Die genaue Regenmenge in Jaluit läßt sich für 1907 nicht angeben, weil der Regenmesser im Dezember 1907 bei einem starken Regenfall undicht wurde und so eine unkontrollierbare Regenmenge der Messung entging.

In Jaluit forderte eine Masernepidemie, in Nauru eine Dysenterieepidemie viele Opfer unter den Eingeborenen. Außerdem trat Keuchhusten, unter den chinesischen Kulis Beriberi und Typhus auf. 4 Leprakranke wurden in Jaluit aufgenommen.

Der Gesundheitszustand der weißen Bevölkerung war ein verhältnismäßig guter.

## IV. Schule und Mission.

Das Personal der katholischen Mission vom heiligsten Herzen Jesu ist um 1 Bruder und 5 Schwestern vermehrt worden. Es sind nunmehr tätig 7 Priester, 8 Brüder und 15 Schwestern. Die Schulen wurden besucht in Jaluit von 59, auf Bikib von 30, auf Arno von 28, auf Nauru von 80 Kindern.

Bei der evangelischen Mission (Bostonmission) waren 2 weiße Missionare und 20 eingeborene Lehrer tätig. Die Zahl der getauften Anhänger betrug 3100. Die Schulen besuchten 945 Kinder. Nauru ist in diesen Zahlen nicht einbegriffen.



## V. Öffentliche Arbeiten und Bauwesen.

Die infolge des Taifuns notwendig gewordenen Bauten sind nunmehr vollendet. Es sind im Laufe des Berichtsjahrs fertiggestellt: das Wohnhaus des Regierungsarztes, die Apotheke und das Krankenhaus, das Geschäftshaus des Bezirksamts, Gefängnis und Polizistenhaus. Die Ausbesserung des Wohnhauses des Bezirksamtmanns ist gleichfalls beendet.

Die Phosphat-Kompagnie in Nauru hat an Gebäuden errichtet: 1 Wohnhaus für den Leiter, 1 Wohnhaus für den Arzt, 8 Häuser mit mehreren Zimmern für die höheren Angestellten, 25 Einzimmerhäuser für weiße Aufseher, 2 Unterkunftshäuser, das Geschäftsgebäude, 1 Klubhaus, 1 Waschanstalt, 4 Lagerräume für Proviant.

Die farbigen Arbeiter sind in 21 großen Häusern untergebracht, die durchschnittlich je 50 Mann fassen. Außerdem sind für sie hergestellt: 1 Krankenhaus, 2 Doppelküchen, 8 Badhäuser, 8 Aborte, je 1 Gesellschaftshaus für Chinesen und andere farbige Arbeiter, 3 Häuser für chinesische Aufseher, das Polizeiwachtgebäude und 2 Bootschuppen.

Von der mit einem zweiten Arme versehenen Landebahn führen Gleise nach den Phosphatfeldern. In deren Nähe sind errichtet: der Kondensator, die Schlosser- und Zimmererwerkstatt, die Schmiede, 2 Lager für Eisen, 3 Lagerräume für Schiffsmaterial, 2 Lager für Zement, 1 solches für feuergefährliche Gegenstände und 1 Lokomotivschuppen.

Die Erneuerung der Hütten der Eingeborenen von Jaluit ist durchgeführt. Auf den größeren Inseln (Ebon, Namerit, Alinlablab, Quajelin, Majeru und Arno) sind Wege gebaut.

## VI. Die wirtschaftliche Entwicklung.

### a) Landwirtschaftliches.

Pflanzungen.

Der Stand der Pflanzungen ist der gleiche wie im vergangenen Jahre.

Anlage F. II. 2. C.

Die Ernte entspricht allerdings, wenn auch die Verhältnisse besser geworden sind, noch nicht den früheren Erträgen.

Die Kopraernte betrug 2038262 kg gegen 2847870 kg im Jahre 1906.

### b) Handel und Verkehr.

Handel.

Anlage F. II. 3. C.

Die Zahlen über den Außenhandel werden durch den Betrieb der Phosphatgesellschaft bestimmt. Von diesem abgesehen haben sich die Verhältnisse wenig geändert. Die Folgen des Taifuns sind noch nicht überwunden. Es werden Jahre vergehen, ehe die früheren Zahlen erreicht werden.

Die Einfuhr betrug:

1 495 459 *M* gegen 1 258 738 *M* im Jahre 1906,  
also mehr 236 721 *M*,

die Ausfuhr

1 111 418 *M* gegen 570 589 *M* im Jahre 1906,  
also mehr 540 829 *M*,

der Gesamthandel

2 606 877 *M* gegen 1 829 327 *M* im Jahre 1906,  
also mehr 777 550 *M*.

Die Erhöhung beruht auf der vermehrten Einfuhr der Phosphatgesellschaft und dem nunmehr erfolgten Beginne der Phosphatverschiffungen. Der Aufstellung ist ein Jahr zugrunde gelegt.

Den größten Anteil am Handel hat Australien. Dessen Einfuhr betrug 639 337 *M*, sie hat sich um

133 298 *M* vermehrt. Gleichfalls vermehrt hat sich die Einfuhr aus China von 77 101 *M* auf 160 527 *M*, also um 83 426 *M*, aus den Vereinigten Staaten von 71 023 *M* auf 101 044 *M*, also um 30 021 *M*, aus den Ländern außer Deutschland, England, Australien, China und den Vereinigten Staaten von 14 634 *M* auf 53 906 *M*, also um 39 272 *M*. Die Einfuhr aus Deutschland und England ist dagegen zurückgegangen, aus Deutschland um 32 099 *M*, aus England um 17 197 *M*.

Hinsichtlich der Kopraausfuhr steht Deutschland an erster Stelle mit 1 239 019 kg im Werte von 247 804 *M*, hinsichtlich der des Phosphats Australien. Chile ist als Abnehmer für Kopra an zweite Stelle gerückt mit 330 093 kg im Werte von 66 019 *M*. An dritter Stelle erscheint diesmal Spanien mit 303 841 kg im Werte von 60 768 *M*, im Vorjahre an der Ausfuhr nicht beteiligt. Australien bezog 165 309 kg im Werte von 33 062 *M*.

Phosphat wurden insgesamt 11 630 000 kg im Werte von 231 000 *M* verschifft. Die Abnehmer waren Australien: 5 130 000 kg im Werte von 307 800 *M*, Deutschland: 3 850 000 kg im Werte von 231 000 *M*, Honolulu: 2 500 000 kg im Werte von 150 000 *M* und Japan: 150 000 kg im Werte von 9000 *M*.

Phosphat.

Die Ausfuhr der Haifischflossen weist eine Zunahme auf, deren Wert 4950 *M* beträgt.

Der Schiffsverkehr wurde im Jahre 1907 durch 134 Schiffe mit 95 447 Registertonnen vermittelt, gegen 92 Schiffe mit 51 570 Registertonnen im Vorjahre. Unter den 134 Schiffen waren 61 Segelschiffe (52 deutsche), 73 Dampfer (19 deutsche, 29 englische, 23 norwegische, 2 japanische). Auch hier ist die Ursache des Aufschwunges der Betrieb der Phosphatgesellschaft.

Schiffsverkehr.

Anlage F. II. 5. B.

## D. Finanzen der drei Inselgruppen

Ost-Karolinen; West-Karolinen, Palau, Marianen  
und Marschall-Inseln.

So weit sich bis jetzt übersehen läßt, belaufen sich die eigenen Einnahmen der Inselbezirke für das Rechnungsjahr 1907 auf etwa 170 000 *M*, die Ausgaben auf etwa 415 000 *M*. Danach würden die Einnahmen den Voranschlag um rund 30 000 *M* übersteigen und die Ausgaben um rund 60 000 *M* hinter dem Voranschlag zurückbleiben, so daß eine Ersparnis von 90 000 *M* zu erwarten steht.

## Anlagen.



## Inhaltsverzeichnis der Anlagen.

	Seite
Anlage F. II. 1. Bevölkerungsstatistik:	
A. Ost-Karolinen . . . . .	22
B. West-Karolinen, Palau und Marianen . . . . .	24
C. Marshall-Inseln . . . . .	27
= F. II. 2. Plantagenstatistik:	
A. Ost-Karolinen . . . . .	32
B. West-Karolinen, Palau und Marianen . . . . .	33
C. Marshall-Inseln . . . . .	33
= F. II. 3. Handelsstatistik:	
A. Ost-Karolinen . . . . .	34
B. West-Karolinen, Palau und Marianen . . . . .	36
C. Marshall-Inseln . . . . .	38
= F. II. 4. Verzeichnis der kaufmännischen, landwirtschaftlichen und gewerblichen Unternehmungen:	
A. Ost-Karolinen . . . . .	39
B. West-Karolinen, Palau und Marianen . . . . .	39
C. Marshall-Inseln . . . . .	40
= F. II. 5. Schiffsverkehr:	
A. Ost-Karolinen . . . . .	41
B. Marshall-Inseln . . . . .	42
= F. II. 6. Post und Telegraphie:	
A. Karolinen, Palau und Marianen . . . . .	43
B. Marshall-Inseln . . . . .	45
= F. II. 7. Kriminalstatistik:	
a. Strafurteile gegen Nichteingeborene:	
A. Ost-Karolinen . . . . .	46
B. West-Karolinen, Palau und Marianen . . . . .	46
C. Marshall-Inseln . . . . .	47
β. Strafurteile gegen Eingeborene:	
A. Ost-Karolinen . . . . .	47
B. West-Karolinen, Palau und Marianen . . . . .	48
C. Marshall-Inseln . . . . .	48

# 1. Bevölkerungsstatistik.

**A. Ost-Karolinen.**

a) Die weiße Bevölkerung nach Wohnort, Geschlecht und Alter.

Verwaltungsbezirk und Wohnort	männlich	weiblich	zusammen	dabon unter 15 Jahren		
				männlich	weiblich	zusammen
				1	2	3
Bonape . . . . .	34	15	49	3	5	8
Truf . . . . .	8	4	12	—	—	—
Kusaie . . . . .	3	3	6	—	—	—
Lufunor . . . . .	1	—	1	—	—	—
Kufuoro . . . . .	1	—	1	—	—	—
Poloot . . . . .	1	—	1	—	—	—
Diol . . . . .	1	—	1	—	—	—
Summe 1907 . . . .	49	22	71	3	5	8
„ 1906 . . . . .	50	18	68	3	5	8
Zunahme +, Abnahme — . . . .	— 1	+ 4	+ 3	± 0	± 0	± 0

b) Familienstand der weißen Bevölkerung.

Verwaltungsbezirk und Wohnort	ledige und verwitwete		verheiratete Männer			zusammen
	Männer	Frauen	mit weißen Frauen		mit farbigen Frauen	
			mit ortsanwesenden	mit abwesenden		
1	2	3	4	5	6	7
Bonape . . . . .	37	11	6	1	2	9
Summe 1907 . . . .	36	6	7	1	3	11
Zunahme +, Abnahme —	+ 1	+ 5	— 1	± 0	— 1	— 2

c) Die weiße Bevölkerung nach Wohnort, Beruf und Konfession.

Verwaltungs- bezirk und Wohnort	Erwachsene männliche Bevölkerung											Erwachsene weibliche Bevölkerung							Uner- wachsene			Konfession					
	Regierungsbeamte <sup>1)</sup>	Schutztruppen-Angehörige	Gesittigte und Missionare		Kaufleute, Baunternehmer, Ingenieure, Photographen	Handwerker, Arbeiter, Bergleute usw.	Kaufleute, Händler, Gastwirte, Frachtfahrer usw.	Seelente, Fischer usw.	Ärzte	Sonstige Berufe und Berufslose		Summe der erwachsenen männlichen Bevölkerung	Frauen von			Ledige und verwitwete Frauen				Summe der erwachsenen weiblichen Bevölkerung	männlich	weiblich	zusammen	Gesamte weiße Bevölkerung	evangelisch	katholisch	sonstige
			Regierungsbeamten und Schutztruppenangehörigen	Gesittigten und Missionaren						Privaten	Missionsangehörige		Pflegeheimweibern	Lehrerinnen	Sonstige												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	23	24	25	26	
Bonape . . . . .	4	—	18	2	—	—	7	3	—	2	31	3	1	1	5	—	—	—	10	3	5	8	49	24	25	—	
Erul . . . . .	—	—	3	1	—	—	4	—	—	—	8	—	1	—	2	—	—	1	4	—	—	—	12	11	1	—	
Rusaie . . . . .	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	6	—	—	—	
Luhonor . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
Ruhoro . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
Poloot . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
Dlol . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
Summe 1907 . . . . .	4	—	17	6	—	—	14	3	—	2	46	3	2	1	10	—	—	1	17	3	5	8	71	42	29	—	
Summe 1906 . . . . .	8	—	16	4	—	—	14	1	—	4	47	3	3	1	5	—	—	1	13	3	5	8	68	43	25	—	
Zunahme + Abnahme -	-4	-	+1	+2	-	-	± 0	+2	-	-2	-1	± 0	-1	± 0	+5	-	-	± 0	+4	± 0	± 0	± 0	+3	-1	+4	-	

d) Die weiße Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Beruf.

												Gesamte weiße Bevölkerung														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Deutsche . . . . .	4	—	12	2	—	—	6	2	—	—	26	3	1	1	5	—	—	—	10	3	5	8	44	37	7	—
Schweizer . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—
Engländer . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—
Amerikaner . . . . .	—	—	2	1	—	—	2	—	—	—	5	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	10	16	—	6
Spanier . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Franzosen . . . . .	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—
Schweden . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—
Portugiesen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Ohne Staatsangehörigkeit . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Summe 1908 . . . . .	4	—	17	6	—	—	14	3	—	2	46	3	2	1	10	—	—	1	17	3	5	8	71	68	3	—

e) Bewegung der weißen Bevölkerung im Jahre 1907.

Es sind vorgekommen 1 Geburt und 2 Todesfälle.

<sup>1)</sup> Davon Ärzte: 1.  
<sup>2)</sup> Kolonial-Engländerin.

**B. West-Karolinen, Palau und Marianen.**

a) Die weiße Bevölkerung nach Wohnort, Geschlecht und Alter.

Verwaltungsbezirk und Wohnort	männlich	weiblich	zusammen	davon unter 15 Jahren		
				männlich	weiblich	zusammen
1	2	3	4	5	6	7
Sap . . . . .	35	14	49	5	5	10
Palau . . . . .	9	—	9	—	—	—
Lanutrif . . . . .	1	—	1	—	—	—
Satuwal . . . . .	1	—	1	—	—	—
Ngulu . . . . .	1	—	1	—	—	—
Marianen . . . . .	15	11	26	4	7	11
Oleei . . . . .	1	—	1	—	—	—
Summe 1907 . . . . .	63	25	88	9	12	21
Dagegen 1906 . . . . .	73	27	100	14	10	24
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	— 10	— 2	— 12	— 5	+ 2	— 3

b) Familienstand der weißen Bevölkerung.

Verwaltungsbezirk und Wohnort	ledige und verwitwete		verheiratete Männer			Zusammen
			mit weißen Frauen		mit farbigen Frauen	
	Männer	Frauen	mit ortsanwesenden	mit abwesenden		
1	2	3	4	5	6	7
Sap 1907 . . . . .	40	4	9	1	4	14
Dagegen 1906 . . . . .	43	4	8	3	5	16
Zunahme +, Abnahme —	— 3	+ 0	+ 1	— 2	— 1	— 2



c) Die weiße Bevölkerung nach Wohnort und Beruf.

Verwaltungs- bezirk und Wohnort bez. Staats- angehörigkeit	Erwachsene männliche Bevölkerung (über 15 Jahre)											Erwachsene weibliche Be- völkerung (über 15 Jahre)					Unerwachsene (unter 15 Jahre)		Konfession				
	Regierungsbeamte <sup>1)</sup>	Kabelbeamte	Geistliche und Missionare	Anfiedler, Pflanzer, Farmer, Gärtner	Schmied, Baumernnehmer, Ingenieure, Fotografen, Photographen usw.	Handwerker, Arbeiter, Berg- leute usw. <sup>2)</sup>	Kaufleute, Händler, Gastwirte, Trachsfahrer	Seeleute, Fischer	Ärzte	Sonstige Berufe und Berufslose	Summe der erwachsenen männ- lichen Bevölkerung	Frauen von			Rebige und ver- witwete Frauen	Summe der erwachsenen weib- lichen Bevölkerung	männliche	weibliche	Gesamte weiße Bevölkerung	evangelisch	katholisch	sonstige	
												Regierungsbeamten	Geistlichen und Missionaren	Privaten									Missionsangehörige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
ap . . . . .	5	10	6	—	1	1	4	1	—	2	30	2	—	3	2	2	9	5	5	49	—	—	—
alau . . . . .	1	—	4	—	—	—	4	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
mutrif . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
atunwal . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
gulu . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
arianen . . . . .	3	—	3	4	—	—	1	—	—	—	11	2	—	2	—	—	4	4	7	26	—	—	—
leet . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summe 1907	9	10	13	4	1	1	13	1	—	2	54	4	—	5	2	2	13	9	12	88	—	—	—
Dagegen 1906	11	13	15	5	—	—	13	2	—	—	59	5 <sup>3)</sup>	—	8	3	1	17	14	10	100	—	—	—
Zunahme + } Abnahme — }	-2	-3	-2	-1	+1	+1	±0	-1	—	+2	-5	-1	—	-3	-1	+1	-4	-5	+2	-12	—	—	—

d) Die weiße Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit, Beruf und Konfession.

deutsche . . . . .	schweizer . . . . .	olländer . . . . .	rtier . . . . .	panier . . . . .	hne . . . . .	Summe 1907	9	10	13	4	1	1	13	1	—	2	54	4	—	5	2	2	13	9	12	88	100	-12	41	45	2
9	7	13	2	1	—	7	—	—	1	40	4	—	2	2	1	9	4	6	59	72	-13	32	25	2							
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	±0	1	—	—							
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	±0	1	—	—							
—	1	—	—	—	—	4	1	—	—	6	—	—	2	—	—	2	2	3	13	9	+4	6	7	—							
—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	5	—	—	1	—	1	2	3	3	13	17	-4	—	13	—							
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	+1	1	—	—							
Summe 1907	9	10	13	4	1	1	13	1	—	2	54	4	—	5	2	2	13	9	12	88	100	-12	41	45	2						

e) Bewegung der weißen Bevölkerung im Jahre 1907.

Unter den Weißen sind 1 Geburt und 2 Todesfälle vorgekommen.

f) Japaner.

Wohnort	Männer	Frauen	Kinder	Zusammen
ap . . . . .	6	2	—	8
alau . . . . .	11	—	—	11
atunwal . . . . .	1	—	—	1
ato . . . . .	2	—	—	2
arianen . . . . .	13	1	—	14
Summe 1907 . . . . .	33	3	—	36
Dagegen 1906 . . . . .	103	3	1	107
Abnahme . . . . .	-70	±0	-1	-71

<sup>1)</sup> Davon 1 Arzt. — <sup>2)</sup> Davon 1 im Regierungsdienst. — <sup>3)</sup> Im Jahre 1906 war die Zahl der mit weißen Männern verheirateten arabischen Frauen unter der weißen Bevölkerung mit nachgewiesen.  
Deutsch-Neu-Guinea, II.

## g) Eingeborene und sonstige farbige Bevölkerung.

Wohnort	Karoliner	Chamorros	Tagalen	Chinesen	Mischlinge	Neger	zusammen
Jap . . . . .	6 641	99	20	8	9		
Balau . . . . .	4 074	48	—	1	—		
Oleei . . . . .	661	—	1	—	—		
Lanutrit . . . . .	200	—	—	—	3		
Faraulip . . . . .	121	—	—	—	—		
Ifaluf . . . . .	281	—	—	—	—		
	48	—	—	—	—		
	72	—	—	—	—		
Mulfi . . . . .	797	—	1	—	—		
Feis . . . . .	300	—	—	—	—		
Satuwal . . . . .	224	—	—	—	—		
Glato . . . . .	91	—	—	—	—		
Sonjol usw. . . . .	350	—	—	—	—		
Lobi . . . . .	900	—	—	—	—		
Ngulu . . . . .	100	—	—	—	—		
Marianen . . . . .	1 260	1 756	4	4	54		
Summe 1907 . . . .	16 120	1 903	26	13	66	—	18 128
Dagegen 1906 . . .	15 796	1 851	18	4	65	3	17 737
Zunahme +, Abnahme —	+ 324	+ 52	+ 8	+ 9	+ 1	— 3	+ 391

## C. Marshall-Inseln.

## a) Die weiße Bevölkerung nach Wohnort, Geschlecht und Alter.

Verwaltungsbezirk und Wohnort	männlich	weiblich	zu- sammen	davon unter 15 Jahren		
				männlich	weiblich	zusammen
1	2	3	4	5	6	7
Salut . . . . .	41	9	50	3	2	5
Bon . . . . .	2	—	2	—	—	—
Lamerik . . . . .	1	—	1	—	—	—
Kilinlablab . . . . .	1	—	1	—	—	—
Mille . . . . .	1	—	1	—	—	—
Arno . . . . .	7	3	10	—	—	—
Majeru . . . . .	5	3	8	1	2	3
Maloelab . . . . .	1	—	1	—	—	—
Kifib . . . . .	2	3	5	—	—	—
Killi . . . . .	1	—	1	—	—	—
Kijelang . . . . .	1	—	1	—	—	—
Kauru . . . . .	73	8	81	3	1	4
Summe 1907 . . . . .	136	26	162	7	5	12
" 1906 . . . . .	85	18	103	5	4	9
Zunahme	51	8	59	2	1	3

## b) Familienstand der weißen Bevölkerung.

Verwaltungsbezirk	ledige und verwitwete		verheiratete Männer			zu- sammen
	Männer	Frauen	mit weißen Frauen		mit farbigen Frauen	
			mit orts- an- wesenden	mit ab- wesenden		
1	2	3	4	5	6	7
Salut . . . . .	29	6	1	4	4	44
Bon . . . . .	1	—	—	—	1	2
Lamerik . . . . .	1	—	—	—	—	1
Kilinlablab . . . . .	1	—	—	—	—	1
Mille . . . . .	—	—	—	—	1	1
Arno . . . . .	4	3	—	—	3	10
Majeru . . . . .	2	—	1	—	1	4
Maloelab . . . . .	—	—	—	—	1	1
Kifib . . . . .	2	3	—	—	—	5
Kijelang . . . . .	1	—	—	—	—	1
Killi . . . . .	1	—	—	—	—	1
Kauru . . . . .	37	4	3	25	5	74
Summe 1907 . . . . .	79	16	5	29	16	145
" 1906 . . . . .	55	12	2	9	14	92
Zunahme	24	4	3	20	2	53

## c) Weiße Bevölkerung nach

Verwaltungs- bezirk und Wohnort	Erwachsene männliche Bevölkerung (über 15 Jahre)										
	Re- gierungs- beamte*)	Schup- truppen- an- gehörige	Geistliche und Missionare	Anfiedler, Pflanzer, Farmer, Gärtner	Techniker, Baunter- nehmer, In- genieure, Maschi- nisten, Photogra- phen usw.	Hand- werker, Arbeiter, Bergleute usw.	Kaufleute, Händler, Gastwirte, Fracht- fahrer	Seeleute, Fischer	Ärzte	Sonstige Berufe und Berufslose	Summe der er- wachsenen männ- lichen Be- völkerung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Saluit . . . . .	3	—	5	—	—	3	7	20	—	—	38
Ebon . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
Namerit . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Milindlab . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Mille . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Arno . . . . .	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	7
Maseru . . . . .	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	4
Maloelab . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Vitieb . . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Killi . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Udjelang . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Nauru . . . . .	3	—	4	—	6	43	11	1	—	2	70
Summe 1907 . . . . .	6	—	17	2	6	46	29	21	—	2	129
Summe 1906 . . . . .	2	—	17	2	4	9	27	17	2	—	80
Zunahme + } Abnahme — }	+ 4	—	± 0	± 0	+ 2	+ 37	+ 2	+ 4	— 2	+ 2	+ 49

\*) Darunter 2 Ärzte.

## d) Weiße Bevölkerung nach

Staats- angehörigkeit	Erwachsene männliche Bevölkerung (über 15 Jahre)										
	Re- gierungs- beamte*)	Schup- truppen- an- gehörige	Geistliche und Missionare	Anfiedler, Pflanzer, Farmer, Gärtner	Techniker, Baunter- nehmer, In- genieure, Maschi- nisten, Photogra- phen usw.	Hand- werker, Arbeiter, Bergleute usw.	Kaufleute, Händler, Gastwirte, Fracht- fahrer	Seeleute, Fischer	Ärzte	Sonstige Berufe und Berufslose	Summe der er- wachsenen männ- lichen Be- völkerung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Deutsche . . . . .	6	—	15	2	1	9	14	18	—	1	66
Oesterreicher und Ungarn . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Niederländer . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Engländer . . . . .	—	—	1	—	2	18	5	1	—	1	28
Kolonial- Engländer . . . . .	—	—	—	—	2	17	5	—	—	—	24
Nortweger . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Dänen . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Amerikaner . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3
Schweizer . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Ohne Staats- angehörigkeit . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Summe 1907 . . . . .	6	—	17	2	6	46	29	21	—	2	129

\*) Darunter 2 Ärzte.

## Wohnort, Beruf und Konfession.

Erwachsene weibliche Bevölkerung (über 15 Jahre)								Unertwachsene (unter 15 Jahre)		Gesamte weiße Bevölkerung	Konfession		
Frauen von			Ledige und verwitwete Frauen				Summe der erwachsenen weiblichen Bevölkerung	männliche	weibliche		evan- gelisch	katho- lisch	Son- stige
Re- ierungs- eamten und Schutz- ruppen- an- gehörigen	Geistlichen und Missio- naren	Privaten	Missions- an- gehörige	Pflege- schwestern	Lehre- rinnen	Sonstige				21			
1	—	—	5	—	—	1	7	3	2	50	36	14	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	1	1	—	—
—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	10	3	7	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	—
—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	3	4	—	—	—	7	3	1	81	61	20	—
1	1	3	15	—	—	1	21	7	5	162	116	46	—
1	1	—	10	—	—	2	14	5	4	103	74	29	—
± 0	± 0	+ 3	+ 5	—	—	— 1	+ 7	+ 2	+ 1	+ 59	+ 42	+ 17	—

## Staatsangehörigkeit und Beruf.

Erwachsene weibliche Bevölkerung (über 15 Jahre)								Unertwachsene (unter 15 Jahre)		Gesamte weiße Bevölkerung		
Frauen von			Ledige und verwitwete Frauen				Summe der erwachsenen weiblichen Bevölkerung	männliche	weibliche	1907	1906	Zu- nahme +, Ab- nahme —
Re- ierungs- eamten und Schutz- ruppen- an- gehörigen	Geistlichen und Missio- naren	Privaten	Missions- an- gehörige	Pflege- schwestern	Lehre- rinnen	Sonstige						
1	—	—	15	—	—	1	17	3	2	88	76	+12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	± 0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	± 0
—	—	3	—	—	—	—	3	3	1	35	14	+21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	1	+23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	+ 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	+ 1
—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	7	7	± 0
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	+ 1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	± 0
1	1	3	15	—	—	1	21	7	5	162	103	+59



## b) Erwachsene männliche nichteingeborene farbige Bevölkerung und Mischlinge nach Wohnort und Beruf.

Wohnort	Mischlinge					Chinesen					Nichteingeborene Südsee-Insulaner				
	Kaufleute u. Händler	Pflanzler	Handwerker u. Arbeiter	Sonstige	Zusammen	Kaufleute u. Händler	Handwerker	Gefinde	Sonstige	Zusammen	Kaufleute	Pflanzler	Arbeiter	Sonstige	Zusammen
Zaluit . . . . .	3	—	4	—	7	—	1	7	—	8	—	—	46	1	47
Milmlablab . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Arno . . . . .	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rilli . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9
Ebon . . . . .	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rwadjelin . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lifief . . . . .	—	4	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6
Malaelab . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Mille . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Madjelang . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	15
Nauru . . . . .	—	—	—	—	—	—	88	—	531	619	—	—	101	—	101
Summe 1907	6	4	6	—	16	—	89	7	531	627	—	—	181	1	182
„ 1906	5	4	3	—	12	—	320	6	—	326	—	—	73	3	76
Zunahme + } Abnahme — }	+ 1	± 0	+ 3	—	+ 4	—	-231	+ 1	+531	+301	—	—	+108	- 2	+106

## 2. Plantagenstatistik.

## A. Ost-Karolinen.

Anzahl der Plantagenunternehmungen: 5 (Vorjahr 5).

Grundkapital derselben (soweit angegeben): 168 500 *M* (168 500 *M*).Davon eingezahlt: 168 500 *M* (168 500 *M*).

Anzahl der Plantagenbetriebe: 7 (7).

Kulturen	Bebaute Fläche						Bäume					
	insgesamt ha			davon ertragsfähig ha			insgesamt Stück			davon ertragsfähig Stück		
	Berichts- jahr	Vor- jahr	Zu- nahme + Ab- nahme -	Berichts- jahr	Vor- jahr	Zu- nahme + Ab- nahme -	Berichts- jahr	Vor- jahr	Zu- nahme + Ab- nahme -	Berichts- jahr	Vor- jahr	Zu- nahme + Ab- nahme -
Kakao . . . . .	4,0	4,0	± 0	—	—	—	33	165	— 132	—	—	—
Kokospalmen . . . . .	517,0	481,6	+ 35,4	9,5	1,25	+ 8,25	63 263	52 603	+ 10 660	2 350	195	+ 2 155
Manihot Glaziovii . . . . .		2,4	—	—	—	—	602	350	+ 252	—	—	—
Ficus elastica . . . . .	Nicht angegeben	4,0	—	—	—	—	756	489	+ 267	—	—	—
Kaffee . . . . .		—	—	—	—	—	82	150	— 68	—	—	—
Kickxia elastica . . . . .		—	—	—	—	—	300 <sup>1)</sup>	(180 nicht aufge- nommen)	+ 120	—	—	—
Musa textilis . . . . .	20	Nicht an- gegeben	—	—	—	—	13 000	2 200	+ 10 800	—	—	—
Cryptomeria japonica . . . . .							10	40	— 30	—	—	—
Pinus Massoniana . . . . .							3	10	— 7	—	—	—
Rhus vernicifera . . . . .							10	10	± 0	—	—	—
Zelkova Keaki . . . . .							11	52	— 41	—	—	—
Rhus succedanea . . . . .							21	80	— 59	—	—	—
Quercus cuspidata . . . . .							1	4	— 3	—	—	—
Cinnamomum Camphora . . . . .							50	70	— 20	—	—	—
Tectona grandis . . . . .							6	—	+ 6	—	—	—
Tee . . . . .							—	5	— 5	—	—	—
Ilex crenata . . . . .							—	20	— 20	—	—	—
Abies firma . . . . .							—	9	— 9	—	—	—
Copernicia cerifera . . . . .							—	60	— 60	—	—	—
Hevea brasiliensis . . . . .							—	9	— 9	—	—	—

<sup>1)</sup> Zwischen Kokospalmen stehen 5000.

	Im Berichts- jahre	Im Vorjahre	Zunahme + Abnahme -		Im Berichts- jahre St.	Im Vorjahre St.	Zunahme + Abnahme -
Gesamt-Areal (bebaut und unbebaut) . . . . . ha	2 728	2 693	+ 35	Schweine**)	32	10	+ 22
Weißer Beamte . . . . .	2	2	± 0	Rindvieh**)	45	75	— 30
Farbige Arbeiter . . . . .	68*)	54	+ 14	Kleinvieh**)	45	38	+ 7
				Pferde**)	—	1	— 1

\*) Die Plantage und der Versuchsgarten des Bezirksamts werden von dem Bezirksamtspersonal bearbeitet.

\*\*) Es ist nur das auf den Plantagen gezogene Vieh gezählt.



### B. West-Karolinen, Palau und Marianen. \*)

Anzahl der Plantagen-Unternehmungen: 5.  
Gesamt-Areal (bebaut und unbebaut) 42 250 ha.

Kulturen	Bebaute Fläche		Bäume		Bemerkungen
	Insgesamt ha	davon ertragsfähig ha	Insgesamt Stück	davon ertragsfähig Stück	
... ..	.	.	.	.	} Versuch
ot Glaziovii . . . . .	30	30	182 600	56 600	
almen . . . . .	1 826	566	.	.	} geschätzt
olle . . . . .	.	.	.	.	
aben . . . . .	.	.	.	.	} Versuch
Wurzelgewächse . . . . .	300	.	.	.	
textilis . . . . .	.	.	.	.	} geschätzt
	.	.	.	.	
Zusammen 1907 . . . . .	2 156	896			
" 1906 . . . . .	2 097	1 041			
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	+ 59	— 145			

\*) Es liegen nur Angaben für die Marianen vor.

### C. Marshall-Inseln.

#### Vorhandene Pflanzungen.

Pflanzungen	Gesamtfläche in ha	Davon mit Kokospalmen bepflanzt ha	Personal		
			Pflanzer		Farbige Arbeiter
			Weiße	Halbblut	
, Eigentümer: A. Capelle's und José de Brum's en . . . . .	1100	844	—	4	ca. 80
Eigentümer: Salut-Gesellschaft, Hamburg . . . . .	60	42	1	—	9
ng, Eigentümer: Salut-Gesellschaft, Hamburg . . . . .	120	120	1	—	15
of, von den Eingeborenen im Vertrag mit der uit-Gesellschaft bepflanzt . . . . .	1200	245	—	—	45
Zusammen 1907 . . . . .	2480	1251	2	4	149
" 1906 . . . . .	2480	1214	2	4	158
Zunahme + } Abnahme — }	± 0	+ 37	± 0	± 0	— 9

## 3. Handelsstatistik für

A. Ost-

a) S i n

Benennung der Waren	Gesamteinfuhr 1907		Gesamteinfuhr 1906		Zunahme		Abnahme	
	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M
I. 1. Körner- und Hülsenfrüchte, Gemüse, Obst und Säbfrüchte, Mehl und Backwaren . . .	142 521	47 989	184 454	44 059	—	3 930	41 933	—
2. Koloniale Verzehrungsgegenstände, wie Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade, Zucker	6 849	5 569	14 224	9 069	—	—	7 375	3 500
3. Gewürze und Materialwaren aller Art . . .	454	624	379	385	75	239	—	—
4. Tabak und Tabakfabrikate . . .	8 679	21 180	4 650	12 442	4 029	8 738	—	—
5. Alkoholhaltige Getränke aller Art . . .	9 047	10 432	13 669	15 535	—	—	4 622	5 103
6. Frucht säfte, Mineralwasser und sonstige nichtalkoholhaltige Getränke, Eis . . .	768	678	715	636	53	42	—	—
7. Bau- und Nutzholz, Brennholz, Holzkohle	267 228	42 304	369 043	53 789	—	—	101 815	11 485
8. Lebendes Vieh . . . Stück	183	1 779	175	431	8	1 348	—	—
9. Fleisch, Fische und tierische Produkte aller Art . . .	23 624	26 987	7 407	9 989	16 217	16 998	—	—
10. Lebende Pflanzen . . . Stück	—	—	1 680	548	—	—	1 680	548
Summe I . . .	—	157 542	—	146 883	—	10 659	—	—
II. 1. Erden und Steine . . .	6 406	686	93 137	4 448	—	—	86 731	3 762
2. Salz . . .	5 715	816	9 784	1 094	—	—	4 069	278
3. Steinkohlen, Braunkohlen, Briketts . . .	360 648	12 526	1 048 512	46 872	—	—	687 864	34 346
4. Teer und Pech, Asphalt . . .	2 178	969	4 088	1 581	—	—	1 910	612
5. Petroleum und sonstige Mineralöle . . .	56 524	14 264	33 240	9 606	23 284	4 658	—	—
Summe II . . .	—	29 261	—	63 601	—	—	—	34 340
III. 1. Nichte, Kerzen, Seifen und andere Fabrikate aus Wachs, Fetten und Ölen . . .	16 497	12 380	8 405	6 201	8 092	6 179	—	—
2. Drogen, Apothekerwaren, Farbwaren und sonstige chemische Erzeugnisse . . .	5 470	7 658	15 951	15 492	—	—	10 481	7 834
3. Garne und Gewebe aller Art . . .	17 380	37 729	19 397	34 141	—	3 588	2 017	—
4. Bekleidungsgegenstände, Posamentier- und Putzwaren, Schirme usw. . .	1 816	13 595	3 118	14 976	—	—	1 302	1 381
5. Leder, Lederwaren, Kürschnerwaren . . .	202	1 169	360	1 326	—	—	158	157
6. Waren aus Gummi, Kautschuk und Gutta- percha . . .	102	794	73	442	29	352	—	—
7. Boote . . .	2 350	1 416	6 456 (= (5 St.))	2 523	—	—	4 106	1 107
8. Sonstige Gegenstände aus Holz sowie Flecht- und Schurzwaren aller Art . . .	5 306	11 177	46 252	11 636	—	—	40 946	459
9. Papier- und Pappwaren, literarische und Kunstgegenstände . . .	1 655	4 236	2 012	6 687	—	—	357	2 451
10. Stein-, Glas- und Tonwaren . . .	6 928	2 094	4 648	4 405	2 280	—	—	2 311
11. Metalle und Metallwaren . . .	55 408	37 191	105 161	64 767	—	—	49 753	27 576
12. Instrumente, Maschinen, Fahrzeuge und Transportmittel . . .	4 132	5 342	1 014	2 637	3 118	2 705	—	—
13. Schußwaffen . . . Stück	—	—	5	3 166	—	—	5	3 166
14. Sonstige Waffen . . .	—	25	—	—	—	25	—	—
15. Schießbedarf und Sprengstoffe . . .	126	157	12 211	2 422	—	—	12 085	2 265
16. Sonstiges . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe III . . .	—	184 963	—	170 821	—	—	—	35 858
IV. Geld . . .	—	8 064	—	10 000	—	—	—	1 936
Summe der Einfuhr 1907 . . .	—	329 830	—	391 305	—	—	—	61 476
" " " " 1906 . . .	—	391 305	—	391 305	—	—	—	—
Zunahme (+), Abnahme (—) . . .	—	— 61 475	—	—	—	—	—	61 476

s Kalenderjahr 1907.

rollinen.

h r.

von der Einfuhr 1907 abfallen auf Rechnung der Regierung		Herkunftslander									
		Deutschland		Australien und die Südsee-Inseln		Asien		Amerika		Übrige Länder	
Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M
50 907	13 386	1 302	1 868	45 371	18 284	91 401	23 659	4 447	4 178	—	—
—	—	4 239	3 871	1 864	1 163	663	256	83	279	—	—
—	—	122	239	—	—	246	175	86	210	—	—
—	—	102	941	8 114	19 274	463	965	—	—	—	—
—	—	7 106	8 630	123	230	1 818	1 540	—	32	—	—
—	—	273	329	—	—	495	331	—	18	—	—
120 264	17 989	337	153	260 808	40 614	6 083	724	—	813	—	—
5	661	—	—	183	1 779	—	—	—	—	—	—
—	—	3 498	4 642	4 475	6 829	534	991	15 117	14 525	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	32 036	—	20 673	—	88 173	—	28 641	—	20 055	—	—
2 095	266	2 759	314	3 485	281	162	91	—	—	—	—
—	—	193	129	4 572	542	350	79	600	66	—	—
2 000	51	—	—	358 648	12 475	2 000	51	—	—	—	—
484	190	2 158	939	—	—	—	—	20	30	—	—
45 554	10 634	1 250	1 220	4 320	1 104	47 354	10 943	3 600	997	—	—
—	11 141	—	2 602	—	14 402	—	11 164	—	1 093	—	—
3 567	2 984	8 287	8 303	6 354	2 973	1 456	960	400	144	—	—
2 025	2 659	4 302	5 944	533	510	227	293	408	911	—	—
1 341	3 058	4 987	19 540	637	3 033	9 783	8 503	1 973	6 653	—	—
—	—	1 156	7 708	63	257	597	5 301	—	329	—	—
157	933	194	1 043	—	—	8	81	—	45	—	—
43	320	59	506	1	4	42	225	—	59	—	—
—	—	—	—	950	450	1 400	966	—	—	—	—
2 380	5 138	2 964	6 662	243	172	2 099	3 968	—	375	—	—
606	983	1 052	3 298	442	326	161	212	—	400	—	—
48	74	6 420	1 329	180	304	328	370	—	91	—	—
24 072	12 197	26 189	20 948	1 861	2 298	26 990	11 194	368	2 751	—	—
320	254	3 903	4 545	229	557	—	—	—	240	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	126	157	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	28 600	—	79 851	—	10 884	—	32 230	—	11 998	—	—
—	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	64	—	—
—	79 777	—	111 126	—	113 459	—	72 035	—	33 210	—	—
—	124 680	—	131 275	—	155 024	—	99 377	—	4 713	—	916
—	— 44 903	—	— 20 149	—	— 41 565	—	— 27 342	—	+ 28 497	—	— 916

b) **Aus**

Benennung der Waren	Gesamtausfuhr 1907		Gesamtausfuhr 1906		Zunahme		Abnahme	
	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert
	kg	M.	kg	M.	kg	M.	kg	M.
1. Kopro . . . . .	396 240	79 248	625 770	123 744	—	—	229 530	44 496
2. Steinriffe . . . . .	9 634	825	482	66	9 152	759	—	—
3. Holz . . . . .	—	—	25 000	480	—	—	25 000	480
4. Trepan . . . . .	—	—	533	285	—	—	533	285
5. Schildpatt . . . . .	154	2 539	109	1 550	45	989	—	—
6. Muscheln . . . . .	478	182	950	380	—	—	472	198
7. Geld . . . . .	—	25 146	—	9 364	—	15 782	—	—
8. Verschiedenes . . . . .	1 619	3 352	—	548	—	2 804	—	—
Summe der Ausfuhr 1907 . . . . .	—	111 292	—	136 417	—	—	—	25 125
" " " 1906 . . . . .	—	136 417	—	136 417	—	—	—	—
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	—	— 25 125	—	—	—	—	—	25 125
Einfuhr 1907 . . . . .	—	329 830	—	391 305	—	—	—	61 475
Ausfuhr 1907 . . . . .	—	111 292	—	136 417	—	—	—	25 125
Gesamthandel 1907 . . . . .	—	441 122	—	527 722	—	—	—	86 600
Gesamthandel 1906 . . . . .	—	527 722	—	527 722	—	—	—	—
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	—	— 86 600	—	—	—	—	—	86 600

**B. West-Karolinen,**

Ware	Gesamte Ein- bzw. Ausfuhr 1907		Gesamte Ein- bzw. Ausfuhr 1906		Zunahme		Abnahme	
	kg	M.	kg	M.	kg	M.	kg	M.
	<b>Ein</b>							
Verzehrungsgegenstände . . . . .	274 432	90 905	327 721	158 930	—	—	53 289	68 025
Tabak und Tabakfabrikate . . . . .	9 195	26 246	5 781	19 427	3 414	6 819	—	—
Alkoholhaltige Getränke . . . . .	58 420	49 983	66 629	76 254	—	—	8 209	26 271
Gewebe und Bekleidungsgegenstände . . . . .	48 486	56 220	15 067	61 387	33 419	—	—	5 167
Boote und Bootsmaterial . . . . .	13 527	4 145	153 582	19 725	—	—	140 055	15 580
Eisenwaren, Holz, Baumaterial . . . . .	373 500	74 387	u. 3 Stück 568 611	150 301	—	—	195 111	75 914
Sonstiges . . . . .	1 420 822	187 811	1 226 883	211 267	193 939	—	—	23 456
Summe der Einfuhr 1907 . . . . .	—	489 697	—	697 291	—	—	—	207 594
" " " 1906 . . . . .	—	697 291	—	697 291	—	—	—	—
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	—	— 207 594	—	—	—	—	—	207 594
<b>Aus</b>								
Kopro . . . . .	409 815	116 012	578 422	144 670	—	—	168 607	28 658
Muscheln . . . . .	400 332	71 395	730 614	161 951	—	—	330 282	90 556
Trepan . . . . .	11 275	5 465	6 545	2 725	4 730	2 740	—	—
Schildpatt . . . . .	56	2 409	10	172	46	2 237	—	—
Verzehrungsgegenstände . . . . .	2 959	402	8 628	6 204	—	—	5 669	5 802
Tabak . . . . .	1 506	3 243	706	1 193	800	2 050	—	—
Alkoholhaltige Getränke . . . . .	10 924	9 632	261	398	10 663	9 234	—	—
Gewebe und Bekleidungsgegenstände . . . . .	350	1 392	3 539	3 281	—	—	3 189	1 889
Baumaterialien . . . . .	96	161	618	1 631	—	—	522	1 470
Sonstiges*) . . . . .	169 755	45 089	13 242	24 202	156 513	20 887	—	—
Summe der Ausfuhr 1907 . . . . .	—	255 200	—	346 427	—	—	—	91 227
" " " 1906 . . . . .	—	346 427	—	346 427	—	—	—	—
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	—	— 91 227	—	—	—	—	—	91 227
<b>Gesam</b>								
Einfuhr . . . . .	—	489 697	—	697 291	—	—	—	207 594
Ausfuhr . . . . .	—	255 200	—	346 427	—	—	—	91 227
Gesamthandel 1907 . . . . .	—	744 897	—	1 043 718	—	—	—	298 821
" " " 1906 . . . . .	—	1 043 718	—	1 043 718	—	—	—	—
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	—	— 298 821	—	—	—	—	—	298 821

\*) Es ist der Versuch mit der Ausfuhr von Colophylmuffen gemacht.

In der Ausführung 1907 fallen auf Rechnung der Regierung		Länder der Bestimmung:									
Menge kg	Wert M	Deutschland		Australien und die Südsee-Inseln		Asien		Amerika		Übrige Länder	
		Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M	Menge kg	Wert M
—	—	396 240	79 248	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	9 634	825	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	107	1 870	—	—	47	669	—	—	—	—
—	—	478	182	—	—	—	—	—	—	—	—
—	9 530	58	—	—	9 530	—	15 616	—	—	—	—
600	2 733	—	138	600	2 733	—	—	961	481	—	—
—	12 263	—	82 263	—	12 263	—	16 285	—	481	—	—
—	—	—	121 835	—	9 324	—	5 258	—	—	—	—
—	+ 12 263	—	- 39 572	—	+ 2 939	—	+ 11 027	—	+ 481	—	—
—	79 777	—	111 126	—	113 459	—	72 035	—	33 210	—	—
—	12 263	—	82 263	—	12 263	—	16 285	—	481	—	—
—	92 040	—	193 389	—	125 722	—	88 320	—	33 691	—	—
—	124 680	—	253 110	—	164 348	—	104 635	—	4 713	—	916
—	- 32 640	—	- 59 721	—	- 38 626	—	- 16 315	—	+ 28 978	—	- 916

**Man und Marianen.**

Für Rechnung der Regierung		Herkunfts- bzw. Bestimmungsländer													
kg	M	Deutschland		England über Hongkong		Australien und Südsee-Inseln		China		Japan		Ver. Staaten von Amerika		Andere Länder	
		kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M	kg	M
292	4 713	16 459	16 312	23 936	14 890	19 290	12 239	66 320	14 623	141 479	26 631	4 057	2 893	2 891	3 317
127	2 109	436	2 660	65	304	568	1 796	—	—	316	946	7 668	18 694	142	1 846
—	—	33 941	27 620	5 288	5 160	—	—	—	—	15 708	13 339	2 314	1 468	1 169	2 396
225	1 309	3 361	10 765	18 113	17 652	1 484	3 570	—	—	24 748	22 141	30	72	750	2 020
800	804	3 500	250	1 850	1 684	—	—	—	—	5 177	2 211	—	—	—	—
532	23 396	119 509	20 081	73 396	18 603	53 000	16 048	900	1 250	126 261	17 411	434	994	—	—
167	54 898	12 888	71 919	6 304	6 828	1 317 112	76 340	100	82	70 756	27 031	13 521	5 425	141	186
—	87 229	—	149 607	—	65 121	—	109 993	—	15 955	—	109 710	—	29 546	—	9 765
—	103 712	—	146 725	—	65 597	—	92 939	—	34 352	—	265 596	—	45 581	—	46 501
—	- 16 483	—	+ 2 882	—	- 476	—	+ 17 054	—	- 18 397	—	- 155 886	—	- 16 035	—	- 36 736

**h r.**

—	—	69 253	18 500	—	—	—	—	—	—	340 562	97 512	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	299 400	58 775	—	—	100 932	12 620
—	—	—	—	5 250	2 951	—	—	—	—	6 025	2 514	—	—	—	—
—	—	—	—	17	750	—	—	—	—	39	1 659	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	30	37	—	—	—	—	2 929	365	—	—
—	—	—	—	—	—	2	103	—	—	—	—	1 504	3 140	—	—
—	—	—	—	—	—	10 924	9 632	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	350	1 392	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	96	161	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	8 805	29 352	—	—	—	—	—	—	128 500	13 457	2 450	551	30 000	1 729
—	—	—	47 852	—	3 701	—	11 325	—	—	—	173 917	—	4 056	—	14 349
—	—	—	57 544	—	10 572	—	—	—	1 292	—	235 470	—	4 512	—	37 037
—	—	—	- 9 692	—	- 6 871	—	+ 11 325	—	- 1 292	—	- 61 553	—	- 456	—	- 22 688

**in del.**

—	87 229	—	149 607	—	65 121	—	109 993	—	15 955	—	109 710	—	29 546	—	9 765
—	—	—	47 852	—	3 701	—	11 325	—	—	—	173 917	—	4 056	—	14 349
—	87 229	—	197 459	—	68 822	—	121 818	—	15 955	—	283 627	—	33 602	—	24 114
—	103 712	—	204 269	—	76 169	—	92 939	—	35 644	—	501 066	—	50 093	—	83 538
—	- 16 483	—	- 6 810	—	- 7 347	—	+ 23 379	—	- 19 689	—	- 217 439	—	- 16 491	—	- 59 424

## C. Marshall-Inseln.

## 1. Einfuhr.

Benennung der Waren	Gesamteinfuhr 1907 <i>M</i>	Gesamteinfuhr 1906 <i>M</i>	Zu- oder Abnahme <i>M</i>	Länder der Herkunft der Waren					
				Deutsch- land <i>M</i>	England <i>M</i>	Australien <i>M</i>	China <i>M</i>	Bereinigte Staaten <i>M</i>	übrige Länder <i>M</i>
Verzehrungsgegenstände . . . . .	418 566	252 729	+ 165 837	39 770	5 759	227 280	112 295	32 468	1 049
Tabak- und Tabakfabrikate . . . . .	46 172	46 684	— 512	3 724	240	3 157	1 918	87 138	—
Alkoholhaltige Getränke . . . . .	39 774	54 202	— 14 428	28 626	1 817	5 201	1 386	—	2 794
Gewebe und Bekleidungsstücke . . . . .	108 968	144 494	— 35 526	24 871	37 148	21 982	21 605	1 886	1 531
Eisenwaren, Holz und Baumaterialien . . . . .	751 662	565 245	+ 186 417	210 882	135 122	341 657	10 098	5 464	48 439
Sonstiges . . . . .	180 817	195 884	— 65 067	51 645	1 046	40 110	13 280	24 143	93
Zusammen 1907 . . . . .	1 495 459	1 258 738	+ 236 721	359 518	181 127	639 337	160 527	101 044	53 906
" 1906 . . . . .	1 258 738	—	—	391 617	198 324	506 039	77 101	71 023	14 634
Zu- oder Abnahme . . . . .	+ 236 721	—	—	— 32 099	— 17 197	+ 133 298	+ 83 426	+ 30 021	+ 39 272

## 2. Ausfuhr.

Kopra . . . . .	1 239 019 kg nach	Deutschland im Werte von	247 804 <i>M</i>
" . . . . .	330 093 " " "	Chile " " "	66 019 "
" . . . . .	303 841 " " "	Spanien " " "	60 768 "
" . . . . .	165 309 " " "	Australien " " "	33 062 "
Zusammen . . . . .	2 038 262 kg,	1000 kg = 200 <i>M</i> ,	Wert 407 653 <i>M</i> 407 653 <i>M</i>
Haifischflossen . . . . .	3 314 " nach	China, 1 kg = 1,80 <i>M</i>	Wert 5 965 "
Phosphat . . . . .	3 850 000 " "	Deutschland im Werte von	231 000 <i>M</i>
" . . . . .	5 130 000 " "	Australien " " "	307 800 "
" . . . . .	2 500 000 " "	Honolulu " " "	150 000 "
" . . . . .	150 000 " "	Japan " " "	9 000 "
Zusammen . . . . .	11 630 000 kg,	1000 kg = 60 <i>M</i> ,	Wert 697 800 <i>M</i> 697 800 "
			Gesamtwert der Ausfuhr . . . . . 1 111 418 <i>M</i>

	1907 <i>M</i>	1906 <i>M</i>	Zu- oder Abnahme <i>M</i>
Kopra . . . . .	407 653	569 574	— 161 921
Haifischflossen . . . . .	5 965	1 015	+ 4 950
Phosphat . . . . .	697 800	—	+ 697 800
Zusammen . . . . .	1 111 418	570 589	+ 540 829
Gesamthandel . . . . .	2 606 877	1 829 327	+ 777 550

## Verzeichnis der im Inselgebiete tätigen kaufmännischen, landwirtschaftlichen und gewerblichen Unternehmungen.

(Nach dem Stande vom 1. Januar 1908.)

### A. Ost-Karolinen.

Name der Firma	Niederlassungen
Saluit-Gesellschaft, Hamburg . . . . .	Bonape, Truf, Pafin, Mofil, Lufunor, Mutuoro, Boloot, Loffop, Lananu.
Dominikus Etscheit . . . . .	Bonape, Dlol.
Factoria Española Fernandez y Zarza, i. U.	Bonape, Palañ.
Otto Hollborn, Pflanzler . . . . .	Tameroi.
S. B. Melander . . . . .	Kusaie.
Südsee-Handelsgesellschaft Murayama & Co.	Bonape, Truf.

) Nr. 4 und 5 waren im Vorjahr in dies Verzeichnis nicht aufgenommen.

### B. West-Karolinen, Palau und Marianen.

Name	Sitz	Anzahl der Stationen
David D. Okeefe . . . . .	Jap	6
Minifichi Marulani . . . . .	=	7
Robert Friedländer . . . . .	=	4
Therese Willacon . . . . .	=	1
Arthur Brüggemann . . . . .	=	1
Conrad Hoffschneider . . . . .	"	3
Miuro Kyotoshi . . . . .	Palau	3
Juan B. Tejada . . . . .	Saipan	2
Marianen-Handels-Gesellschaft . . . . .	=	1
Pagan-Gesellschaft . . . . .	=	2
Linian-Gesellschaft . . . . .	=	1
Siki Co. . . . .	=	2

### C. Marshall-Inseln.

Jaluit-Gesellschaft in Hamburg.

Handelsstationen:

Jaluit,	Mille,	Milinlablab,
Kwadjelin,	Mejit,	Majeru,
Maloelab,	Namerit,	Nauru.
Ebon,	Arno,	

Pacific Phosphate Company in London zu Nauru  
Burns, Philp & Co. in Sydney (keine Handelsstationen).

Pflanzungen:

Udjelang und Killi (Eigentümer Jaluit-Gesellschaft).

Pflanzung Likieb (Eigentümer A. Capelle's und José  
de Brum's Erben).

J. de Brum in Likieb, Bootbauer.

C. Pomnick in Jaluit, Gastwirt.



## 5. Schiffsverkehr im Kalenderjahre 1907.

## A. Ost-Karolinen.

Nationalität der Schiffe	Langer Hafen von Bonape	Lagune von Truf	Häfen von Kujate	Zusammen	
				1907	1906
<b>Al der Schiffe:</b>					
<b>Dampfer:</b>					
1. deutsche Kriegsschiffe . . . . .	2	1	1	4	3
2. Regierungsdampfer „Seestern“ . . . . .	1	1	1	3	4
3. sonstige deutsche Schiffe . . . . .	7	6	6	19	18
4. norwegische Schiffe . . . . .	2	1	—	3	—
zusammen Dampfer 1907 . . . . .	12	9	8	29	25
zusammen Dampfer 1906 . . . . .	10	7	8	25	—
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	+ 2	+ 2	± 0	+ 4	—
<b>Segelschiffe:</b>					
1. Regierungs-Motor-Schuner „Bonape“ . . . . .	—	—	—	—	7
2. deutsche . . . . .	6	3	—	9	14
3. amerikanische . . . . .	1	—	2	3	—
4. japanische . . . . .	1	—	—	1	3
5. norwegische . . . . .	1	—	—	1	1
6. dänische . . . . .	—	—	—	—	1
zusammen Segelschiffe 1907 . . . . .	9	3	2	14	26
zusammen Segelschiffe 1906 . . . . .	15	8	3	26	26
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	— 6	— 5	— 1	— 12	—
<b>Tertonnen:</b>					
<b>Dampfer:</b>					
1. deutsche Kriegsschiffe . . . . .	3 256	1 628	1 628	6 512	4 884
2. Regierungsdampfer „Seestern“ . . . . .	589	589	589	1 767	2 356
3. sonstige deutsche Schiffe . . . . .	3 851	3 228	3 228	10 307	9 684
4. norwegische Schiffe . . . . .	1 486	743	—	2 229	—
zusammen Dampfer 1907 . . . . .	9 182	6 188	5 445	20 815	16 924
zusammen Dampfer 1906 . . . . .	7 662	3 817	5 445	16 924	16 924
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	+ 1 520	+ 2 371	± 0	+ 3 891	—
<b>Segelschiffe:</b>					
1. Regierungs-Motor-Schuner „Bonape“ . . . . .	—	—	—	—	518
2. deutsche . . . . .	1 176	183	—	1 359	850
3. amerikanische . . . . .	23	—	46	69	—
4. japanische . . . . .	167	—	—	167	468
5. norwegische . . . . .	697	—	—	697	711
6. dänische . . . . .	—	—	—	—	678
zusammen Segelschiffe 1907 . . . . .	2 063	183	46	2 292	3 225
zusammen Segelschiffe 1906 . . . . .	2 541	472	212	3 225	3 225
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	— 478	— 289	— 166	— 933	—
Summe des Tonnengehalts 1907 . . . . .	11 245	6 371	5 491	23 107	27 624
Summe des Tonnengehalts 1906 . . . . .	10 203	4 289	5 657	20 149	20 149
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	+ 1 042	+ 2 082	— 166	+ 2 958	—

## B. Marshall-Inseln.

Anzahl, Nationalität und Tonnengehalt der Schiffe, die den Hafen von Jaluit und die Insel Nauru  
im Kalenderjahre 1907 angelassen haben.

### A. Handelsschiffe.

Nationalität der Schiffe	Hafen von Jaluit			Nauru			Zusammen					
	1907	1906	Ab- und Zunahme	1907	1906	Ab- und Zunahme	1907	1906	Ab- und Zunahme			
<b>1. Anzahl der Schiffe.</b>												
a) Dampfer:												
deutsche . . . . .	7	6	+	1	12	7	+	5	19	13	+	6
englische . . . . .	6	15	-	9	23	12	+	11	29	27	+	2
norwegische . . . . .	—	—	—	—	23	10	+	13	23	10	+	13
japanische . . . . .	—	—	—	—	2	—	+	2	2	—	+	2
b) Segelschiffe:												
deutsche . . . . .	49	37	+	12	3	3	—	—	52	40	+	12
amerikanische . . . . .	5	1	+	4	—	—	—	—	5	1	+	4
norwegische . . . . .	2	1	+	1	—	—	—	—	2	1	+	1
englische . . . . .	2	—	+	2	—	—	—	—	2	—	+	2
Summe . . . . .	71	60	+	11	63	32	+	31	134	92	+	42
<b>2. Registertonnen.</b>												
a) Dampfer:												
deutsche . . . . .	3 820	3 231	+	589	10 686	5 287	+	5 399	14 506	8 518	+	5 988
englische . . . . .	2 360	5 684	-	3 324	39 145	21 630	+	17 515	41 505	27 314	+	14 191
norwegische . . . . .	—	—	—	—	25 704	10 624	+	15 080	25 704	10 624	+	15 080
japanische . . . . .	—	—	—	—	5 574	—	+	5 574	5 574	—	+	5 574
b) Segelschiffe:												
deutsche . . . . .	5 509	3 689	+	1 820	390	450	-	60	5 899	4 139	+	1 760
amerikanische . . . . .	420	328	+	92	—	—	—	—	420	328	+	92
norwegische . . . . .	1 409	—	+	1 409	—	—	—	—	1 409	—	+	1 409
englische . . . . .	430	—	+	430	—	—	—	—	430	—	+	430
Summe . . . . .	13 948	12 932	+	1 016	81 499	37 991	+	43 508	95 447	50 923	+	44 524

### B. Kriegsschiffe.

S. M. S. „Condor“, 1600 Tonnen.

## 6. Post und Telegraphie.

### A. Karolinen, Palau und Marianen.

Im Berichtsjahre 1907 bestanden Postagenturen in Ponape, Yap und Truk (Karolinen), in Palau (Palau-Inseln) und in Saipan (Marianen), deren Verwaltung von Landesbeamten, in Truk von dem Stationsleiter der Saluit-Gesellschaft nebenamtlich besorgt wurde. Die Postagenturen befaßten sich bis auf diejenige in Truk, bei der nur gewöhnliche und eingeschriebene Brieffendungen zur Annahme und Ausgabe gelangten, und diejenige in Palau mit dem Brief-, Paket-, Postanweisungs-, Nachnahme- und Zeitungsdienst. Die in Palau am 4. Oktober 1907 eingerichtete Postagentur befaßt sich mit dem Verkauf von Postwertzeichen, der Annahme und Ausgabe gewöhnlicher und eingeschriebener Brieffendungen und dem Austausch von gewöhnlichen Postpaketen ohne Nachnahme.

Die Insel Yap ist durch die der Deutsch-Niederländischen Telegraphengesellschaft in Cöln gehörigen Kabel Yap-Menado (Celebes), Yap-Guam und Yap-Schanghai an das internationale Telegraphennetz angeschlossen.

Die Postverbindungen der Karolinen, Marianen und Palau-Inseln wurden durch einen Dampfer der Saluit-Gesellschaft hergestellt, der dreimal jährlich von Sydney über Nauru—Saluit—Kusaie—Ponape—Truk—Saipan—Yap—Palau nach Hongkong und ebenso oft über dieselben Orte zurückfährt. Außerdem bestand eine unregelmäßige Verbindung über Yokohama, die durch Segelschiffe der Gesellschaft Siki-Co. zu Tokio hergestellt wurde.

Über den Verkehr der Postanstalten im Kalenderjahr 1907 gibt die nachstehende Übersicht Auskunft.

1. Kaufende Nummer	2. Name der Berettersanfalt	Briefsendungen (Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapire und Warenproben)						Postanweisungen						Wertbriefe													
		insgesamt		aufgegeben		und zwar angenommen		insgesamt		aufgegeben		und zwar angenommen		insgesamt		aufgegeben	und zwar angenommen										
		Stück	8.	Stück	4.	Stück	5.	Stück	6.	Stück	7.	Stück	9.	Stück	10.	Stück	11.	Stück	12.	Stück	13.	Stück	14.	Stück	15.	Stück	16.
1.	Carolinen:	12 665	2 710	1 019	9 955	456		280	118 228	229	101 801	51	16 427														
2.	Sop	18 689	9 627	2 917	4 012	686		299	95 842	281	85 952	68	9 890														
3.	Bonape	2 821	985	140	1 386	57																					
4.	Eruf	18 758	10 522	2 808	3 286	185		50	10 958	22	5 929	28	5 029														
5.	Marianen:																										
	Balan-Zufeln:																										
	Balau <sup>2)</sup>																										
	Summe 1907	42 388	28 794	6 879	18 589	1 284		629	225 028	482	198 682	147	81 846														
	Dagegen 1906	34 621	21 558	5 602	18 068	1 498		663	227 600	549	208 789	114	28 807														
	Wichtig mehr oder weniger	+ 7 762	+ 2 241	+ 1 277	+ 5 521	- 209		- 34	- 2 572	- 67	- 10 111	+ 88	+ 7 539														

1. Kaufende Nummer	2. Name der Berettersanfalt	Bate						Zeitungen						Telegramme						Gespräche																
		insgesamt		aufgegeben		und zwar angenommen		davon wurden eingelöst		aufgegeben		angenommen		insgesamt (Vr- beitung)		auf- ge- geben		und zwar an- ge- kommen		insgesamt		aufgegeben	und zwar angenommen	insgesamt	aufgegeben	und zwar angenommen										
		Stück	17.	Stück	18.	Stück	19.	Stück	20.	Stück	21.	Stück	22.	Stück	23.	Stück	24.	Stück	25.	Stück	26.	Stück	27.	Stück	28.	Stück	29.	Stück	30.	Stück	31.	Stück	32.	Stück	33.	
1.	Carolinen:	187	11		126			4	4																											
2.	Sop	168	48		120			28	27																											
3.	Bonape																																			
4.	Eruf	45	8		42			11	11																											
5.	Marianen:																																			
	Balan-Zufeln:																																			
	Balau <sup>2)</sup>																																			
	Summe 1907	350	62		288			48	42																											
	Dagegen 1906	393	66		327			82	82																											
	Wichtig mehr oder weniger	- 43	- 4		- 39			+ 11	+ 10																											

<sup>1)</sup> Angaben fehlen. — <sup>2)</sup> Angaben liegen nicht vor; die Postagentur in Balau ist erst am 4. Oktober 1907 eröffnet.

## B. Marshall-Inseln.

Im Berichtsjahre 1907 bestand im Schutzgebiet eine Postagentur in Saluit, deren Geschäfte von einem Beamten der Landesverwaltung nebenamtlich besorgt wurden. Sie nahm am Brief-, Paket-, Postanweisungs-, Zeitungs- und Nachnahmeverkehr teil. Neuerdings\*) ist eine zweite Postanstalt, in Nauru, eingerichtet worden, deren Befugnisse sich auf den Verkauf von Postwertzeichen, die Annahme und Ausgabe gewöhnlicher und eingeschriebener Brieffendungen und den Austausch gewöhnlicher Postpakete ohne Nachnahme beschränken.

Die Postverbindungen wurden durch einen Dampfer der Saluit-Gesellschaft hergestellt, der dreimal jährlich von Sydney über Nauru—Saluit—Kusaie—Bonape—Truk—Saipan—Jap—Palau nach Hongkong und über dieselben Orte zurück fährt. Hierdurch erhielt das Schutzgebiet jährlich sechsmal Verbindung mit der Heimat.

Neuerdings werden auch die zweimonatlich zwischen Sydney und Saluit verkehrenden Dampfer der Gesellschaft Burns, Philp & Co. zur Beförderung der europäischen Post über Sydney benutzt.

Im Kalenderjahr 1907 betrug die Zahl der eingegangenen Brieffendungen 11 328, die der aufgelieferten 10 523. Es gingen 143 Pakete ein; 47 wurden aufgeliefert. 8117 Zeitungsnummern wurden an die Bezahler ausgehändigt. Die Zahl der aufgegebenen Postanweisungen betrug 255, die der eingegangenen 73. 64 eingegangene Nachnahmefendungen sind sämtlich eingelöst worden.

\*) Am 14. Juli 1908.

Anlage F. II. 7.

## 7. Kriminalstatistik für das Berichtsjahr 1907/08.

a) Übersicht über die im Berichtsjahre 1907/08 gegen Nichteingeborene ergangenen Strafurteile.

## A. Ost-Karolinen.

	Zahl der Fälle	Verurteilungen					Frei- sprechungen
		Zucht- haus	Gefängnis		Haft	Geld- strafe	
			6 Monate und darüber	unter 6 Monate			
I. Gruppe. Verbrechen und Ver- gehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
II. Gruppe. Verbrechen und Ver- gehen gegen die Person . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
III. Gruppe. Verbrechen und Ver- gehen gegen das Vermögen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
IV. Gruppe. Verbrechen und Ver- gehen im Amte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
V. Gruppe. Übertretungen und Verstöße gegen Verordnungen . . .	1	—	—	—	—	1	—
Summe . . . . .	1	—	—	—	—	1	—

## B. West-Karolinen, Palau, Marianen.

	Zahl der Fälle	Verurteilungen					Frei- sprechungen
		Zucht- haus	Gefängnis		Haft	Geld- strafe	
			6 Monate und darüber	unter 6 Monate			
I. Gruppe. Verbrechen und Ver- gehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
II. Gruppe. Verbrechen und Ver- gehen gegen die Person . . . . .	Beleidigung	1	—	—	—	1	—
III. Gruppe. Verbrechen und Ver- gehen gegen das Vermögen . . . . .	Betrug	1	—	1	—	—	—
IV. Gruppe. Verbrechen und Ver- gehen im Amte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
V. Gruppe. Übertretungen und Verstöße gegen Verordnungen . . .	—	2	—	—	—	2	—
Summe . . . . .	4	—	—	1	—	3	—

## C. Marshall-Inseln.

	Zahl der Fälle	Verurteilungen				Freisprechungen	
		Zuchthaus	Gefängnis 6 Monate und darüber	unter 6 Monate	Gaft		Geldstrafe
I. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen Staat, öffentliche Ordnung und Religion . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
II. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen die Person . . . . .	Körperverletzung .	1	—	—	—	1	—
III. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
IV. Gruppe. Verbrechen und Vergehen im Amte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
V. Gruppe. Übertretungen und Verstöße gegen Verordnungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	1	—	—	—	—	1	—

## B) Übersicht über die im Berichtsjahre 1907/08 gegen Eingeborene ergangenen Strafurteile.

## A. Ost-Karolinen.

Bezeichnung der strafbaren Handlung	Zahl der zur Todesstrafe Verurteilten	Zahl der zu Freiheitsstrafen und zwar Gefängnis			Zahl der zu Geld-   Prügelstrafen Verurteilten		Summe	Bemerkungen
		von 1 Jahr und mehr	von 6 bis unter 12 Monaten	unter 6 Monaten	Geldstrafen	Prügelstrafen		
I. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen Staat und öffentliche Ordnung (Hochverrat, Landesverrat, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung usw.) . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	
II. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen die Person (wider die Sittlichkeit, wider das Leben, Körperverletzung, wider die persönliche Freiheit, z. B. Menschenraub, Sklavenhandel usw.) . . . . .	—	—	—	4	—	—	4	
III. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen (Diebstahl und Unterschlagung, Raub und Erpressung, Betrug, Urkundenfälschung, Sachbeschädigung, gemeingefährliche Verbrechen, wie Brandstiftung usw.) . . . . .	—	—	—	2	—	—	2	
IV. Gruppe. Andere Vergehen und Übertretungen . . . . .	—	—	—	8	—	—	8	
Summe 1907/08 . . . . .	—	—	—	15	—	—	15	
= 1906/07 . . . . .	—	5	—	20	1	—	26	
Abnahme . . . . .	—	5	—	5	1	—	11	

## B. West-Karolinen, Palau und Marianen.

Bezeichnung der strafbaren Handlung	Zahl der zur Todes- strafe Ver- urteilten	Zahl der zu Freiheitsstrafen Verurteilten, und zwar:			Zahl der zu Geld- strafen Ver- urteilten	Zahl der zu Prügel- und Ruten- strafen Ver- urteilten	Summe	Bemerkungen
		Gefäng- nis von 1 Jahr und mehr	Gefängnis von 6 bis unter 12 Mo- naten	Gefängnis unter 6 Monaten				
I. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen Staat und öffentliche Ordnung (Hoch- und Landesverrat, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung usw.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
II. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen die Person (wider die Sittlichkeit, wider das Leben, Körperverletzung, wider die persönliche Freiheit, z. B. Menschenraub) . . . . .	—	3	—	11	—	—	14	
III. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen (Diebstahl und Unterschlagung, Raub und Erpressung, Betrug, Urkundenfälschung, Sachbeschädigung, gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen) . . . . .	—	8	1	14	1	—	24	
IV. Gruppe. Andere Vergehen und Übertretungen . . . . .	—	—	—	1	70	—	71	
Summe 1907 . . . . .	—	11	1	26	71	—	109	
" 1906 . . . . .	2	6	10	88	83	—	189	
Zunahme +, Abnahme — . . . . .	— 2	+ 5	— 9	— 62	— 12	—	— 80	

## C. Marshall-Inseln.

Bezeichnung der strafbaren Handlung	Zahl der zur Todes- strafe Ver- urteilten	Zahl der zu Freiheitsstrafen Verurteilten, und zwar			Zahl der zu Geld- strafen Ver- urteilten	Zahl der zu Prügel- oder Ruten- strafen Ver- urteilten	Summe	Bemerkungen
		Gefäng- nis von 1 Jahr und mehr	Gefängnis von 6 bis unter 12 Mo- naten	Gefängnis unter 6 Monaten				
I. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen Staat und öffentliche Ordnung (Hochverrat, Landesverrat, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung usw.) . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	
II. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen die Person (wider die Sittlichkeit, wider das Leben, Körperverletzung, wider die persönliche Freiheit, z. B. Menschenraub, Sklavenhandel usw.) . . . . .	—	1	—	8	11	—	20	
III. Gruppe. Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen (Diebstahl und Unterschlagung, Raub und Erpressung, Betrug, Urkundenfälschung, Sachbeschädigung, gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen, wie Brandstiftung usw.) . . . . .	—	1	6	3	1	—	11	
IV. Gruppe. Andere Vergehen und Übertretungen . . . . .	—	—	1	7	7	—	15	
Summe 1907 . . . . .	—	2	7	18	20	—	47	
" 1906 . . . . .	—	3	1	13	14	—	31	
Zunahme +, Abnahme — . . . . .		— 1	+ 6	+ 5	+ 6	—	+ 16	